



Mitteilungsblatt

Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Markt Leugast und deren

Mitgliedsgemeinden Markt Markt Leugast und Markt Grafengehaig

Jahrgang 41

Freitag, den 6. November 2020

Nummer 11

Volkstrauertag am Sonntag, den 15. November 2020



Der Graben von Kurt Tucholsky

Mutter, wozu hast du deinen Sohn aufgezogen?
Hast dich zwanzig Jahr mit ihm gequält?
Wozu ist er dir in deinen Arm geflogen,
und du hast ihm leise was erzählt?

Bis sie ihn dir weggenommen haben.
Für den Graben, Mutter, für den Graben.
Junge, kannst du noch an Vater denken?
Vater nahm dich oft auf seinen Arm.

Und er wollt dir einen Groschen schenken,
und er spielte mit dir Räuber und Gendarm.
Bis sie ihn dir weggenommen haben.
Für den Graben, Junge, für den Graben.

Drüben die französischen Genossen
lagen dicht bei Englands Arbeitsmann.
Alle haben sie ihr Blut vergossen,
und zerschossen ruht heut Mann bei Mann.

Alte Leute, Männer, mancher Knabe
in dem einen großen Massengrabe.
Seid nicht stolz auf Orden und Geklunker!
Seid nicht stolz auf Narben und die Zeit!

In die Gräben schickten euch die Junker,
Staatswahn und der Fabrikantenneid.
Ihr wart gut genug zum Fraß für Raben,
für das Grab, Kameraden, für den Graben!

Werft die Fahnen fort!
Die Militärkapellen spielen auf zu euerm Todestanz.
Seid ihr hin: ein Kranz von Immortellen -
das ist dann der Dank des Vaterlands.

Denkt an Todesröcheln und Gestöhne.
Drüben stehen Väter, Mütter, Söhne,
schufften schwer, wie ihr, ums bisschen Leben.
Wollt ihr denen nicht die Hände geben?

Reicht die Bruderhand als schönste aller Gaben übern Graben, Leute, übern Graben!

GELEITWORT ZUM VOLKSTRAUERTAG

**von Wolfgang Schneiderhan,
General a.D. und
Präsident des Volksbundes
Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.**

Ab dem 8. Mai 1945 schwiegen in Europa die Waffen, vier Monate später dann auch in Asien – endlich. Der Zweite Weltkrieg kostete zwischen 60 bis 70 Millionen Menschenleben, viele von ihnen erst in den letzten Kriegsmonaten.



Diese Toten der letzten Kriegstage wurden bei hastigen Rückzügen oder nach katastrophalen Bombardierungen oft nur notdürftig bestattet oder sie blieben in den Ruinen verschüttet. Noch heute werden sie gefunden, geborgen und auf Kriegsgräberstätten umgebettet. Noch heute bekommen ihre nunmehr selbst schon betagten Kinder und Enkelkinder Gewissheit über den Todesort ihrer Verwandten.

Von Berlin aus wurde dieser Vernichtungskrieg mit seinen beispiellosen Verbrechen gegen die Menschheit bereits lange vor 1939 geplant und ohne jede Rücksicht losgetreten. Und bis hierhin, gewissermaßen bis zum letzten Meter dieser schon weitgehend verwüsteten Hauptstadt, mussten die Alliierten in einem immensen Kraftakt die nationalsozialistische Aggression zurückschlagen. Bis zuallerletzt wurden Juden, Sinti und Roma oder Zwangsarbeiter auf Todesmärschen umgebracht, inhaftierte NS-Gegner, aber auch viele einfache Soldaten und Zivilisten wegen angeblicher „Wehrkraftzersetzung“ noch hingerichtet. Daher war das Kriegsende für die überlebenden NS-Verfolgten in einem existenziellen Sinne eine Befreiung. Nicht wenige waren in Deutschland trotz ihrer ungewissen Zukunft erleichtert über das Ende der furchtbaren Bombennächte und aussichtslosen Kämpfe.

So gewaltvoll dieser Krieg in Deutschland endete, war er doch die Folge eines erbarmungslosen Machtanspruchs, der von weiten Teilen zuvor bejubelt worden war. Und der noch viel größere Verheerung über den Kontinent gebracht hatte: in Rotterdam und Coventry, in Distomo, Fivizzano oder der Finnmark sowie am schlimmsten in Mittel- und Osteuropa.

Gerade in diesem Teil Europas bedeutete das Kriegsende kein sofortiges Ende der Gewalt. Flucht und Verfolgung trafen nun Deutsche ebenso wie viele andere Menschen in der Region. Ganze Landstriche blieben lange versehrt. Unter der europäischen Teilung im Kalten Krieg litten die Menschen in Mittel- und Osteuropa abermals besonders schwer.

Der 8. Mai 1945 war zugleich der Beginn eines Aufbruchs, wenn auch zaghaft und entbehrungsreich. So entwickelte sich in Westeuropa ein einmaliges Friedens-, Freiheits- und Wohlstandsmodell. Der Weg im Osten war steiniger, erst die weitgehend friedlichen Revolutionen von 1989 und die europäische Integration überwand diese Trennung. Allerdings rissen nun lang unterdrückte historische Wunden wieder auf, es kam zu einem neuen alten Krieg auf dem Balkan. Seit 2014 findet ein Krieg – oftmals vergessen – mitten in Europa, in der Ukraine, statt.

Die Generation, die die ersten schweren Schritte zum europäischen Wiederaufbau gegangen ist, hat den Krieg noch in jungen Jahren erlebt. Angst vor Tod und Verfolgung, Zerstörung und Hunger, der Verlust von oft weit entfernt und einsam verstorbenen Angehörigen – das waren die Erfahrungen einer ganzen Generation.

Diese Menschen wissen, was Krieg, aber auch was Frieden und Freiheit bedeuten und wie Zusammenhalt durch Zeitenvoller Not führt. Gerade in diesem Gedenkjahr zum 75. Jahrestag des Endes des Zweiten Weltkrieges, im Zeichen der Corona-Pandemie, sollten wir ihnen beistehen und zuhören, so gut es bei den notwendigen Beschränkungen geht.

Ihre Erinnerungen an jüngere Generationen weiterzugeben, könnte nicht friedensstiftender sein und ist uns Auftrag an diesem Volkstrauertag und darüber hinaus.

Telefonverzeichnis der Verwaltungsgemeinschaft Marktkeugast

Name	Zimmer	Durchwahl
E-Mail-Adresse		
Uome, Franz Erster Bürgermeister Markt Marktkeugast buergermeister@marktkeugast.de	4	947-0
Burger, Werner Erster Bürgermeister Markt Grafengehaig burger@grafengehaig.de	4	3 55 Grafengehaig
Laaber, Michael Geschäftsstellenleitung laaber@marktkeugast.de	4	947-13
Rau, Stefanie Sekretariat, Volkshochschule, Tourismus poststelle@marktkeugast.de	4	947- 0
Tiroch, Roland Bauamt, tiroch@marktkeugast.de	3	947-14
Taig, Norbert Liegenschaftsverwaltung taig@marktkeugast.de	3	947-15
Witzgall-Gramalla, Gaby Kasse witzgall@marktkeugast.de	3	947-26
Knarr, Mandy Kämmerei knarr@marktkeugast.de	2	947-19
Oltsch, Lisa Kämmerei oltsch@marktkeugast.de	2	947-18
Fechner, Cedric Kasse fechner@marktkeugast.de	2	947-24
Knarr, Melanie Kasse knarr_m@marktkeugast.de	2	947-16
Boßert, Renate Kasse bossert@marktkeugast.de	2	947-16
Hofmann, Hans Standesamt, Gewerbe- und Ordnungsamt, Feuerwehrwesen hofmannh@marktkeugast.de	1	947-22
Korzendorfer, Carolin Standesamt, Gewerbe- und Ordnungsamt Feuerwehrwesen korzendorfer@marktkeugast.de	1	947-20
Prell, Katharina Einwohnermeldeamt, Friedhofsverwaltung prell@marktkeugast.de	1	947-21
Telefax: (0 92 55)	947-50	

Dienstzeiten

Verwaltungsgemeinschaft Marktkeugast

Neuensorger Weg 10

Montag bis Freitag 08.00 bis 12.00 Uhr
und zusätzlich
 Donnerstag 15.00 bis 17.30 Uhr

Erster Bürgermeister Franz Uome

Montag bis Mittwoch 08.30 bis 12.00 Uhr
 und 14.00 bis 17.00 Uhr
 Donnerstag 08.30 bis 12.00 Uhr
 und 15.00 bis 17.30 Uhr
 Freitag 08.30 bis 12.30 Uhr

Außerhalb der Dienstzeiten

Termine jeweils nach Vereinbarung

Erster Bürgermeister Werner Burger

im Rathaus Grafengehaig

Montag bis Freitag 07.30 bis 09.30 Uhr

Außerhalb der Dienstzeiten

Termine zusätzlich täglich nach Vereinbarung

in der Verwaltungsgemeinschaft Marktkeugast

Termine jeweils nach Vereinbarung

Anmeldung zu den Bürgerversammlungen

BITTE MELDEN SIE SICH UNBEDINGT VORHER AN!

Die Bayerische Gemeindeordnung schreibt jeder Kommune vor, „mindestens einmal jährlich, auf Verlangen des Gemeinderats auch öfter, eine Bürgerversammlung zur Erörterung gemeindlicher Angelegenheiten einzuberufen“. Nach dem Öffentlichkeitsgrundsatz kann jedermann eine Bürgerversammlung besuchen.

Die Bürgerversammlungen finden in Marktkeugast am 17. November 2020, in der Schulturnhalle, und in Grafengehaig am 20. November 2020, in der Frankenwaldhalle, statt. Die Hallen werden „Corona-gemäß“ bestuhlt und sind für maximal 50 Personen ausgelegt. Eine Voranmeldung ist daher notwendig.

Für den Fall einer nachträglich identifizierten COVID-19-Erkrankung muss die Identifikation aller Teilnehmer und ihre Kontaktmöglichkeit gewährleistet sein.

Hierzu müssen wir eine Dokumentation mit Angaben von Namen und Erreichbarkeit (Telefonnummer oder E-Mail-Adresse bzw. Anschrift) einer Person je Hausstand führen.

Alle anwesenden Personen müssen ab Betreten der für die Versammlung vorgesehenen Räumlichkeiten eine Mund-Nasen-Bedeckung tragen.

Für Redebeiträge werden gesonderte Bereiche im Raum vorgehalten, an denen der Mindestabstand jederzeit eingehalten werden kann. Die Mund-Nasen-Bedeckung kann für Redebeiträge abgenommen werden.

Ergänzend zu den Bürgerversammlungen ist es den Bürgerinnen und Bürgern jederzeit möglich, sich mit ihren Anliegen an die Bürgermeister direkt zu wenden.

Von der Teilnahme sind ausgeschlossen:

- Personen mit Kontakt zu COVID-19-Fällen in den letzten 14 Tagen,
- Personen mit unspezifischen Allgemeinsymptomen und respiratorischen Symptomen jeder Schwere.

Anmeldungen sind möglich unter:

Telefon: 09255/ 947-0

E-Mail: poststelle@marktkeugast.de

Bekanntmachungen



Wohnungen & Häuser

GESUCHT

In unserer Verwaltungsgemeinschaft treffen immer wieder Anfragen nach freien Wohnungen und Häusern in unseren Gemeindegebieten Marktleugast und Grafengehaig ein.

Haben Sie Wohnungen/Häuser zu vermieten oder zu verkaufen?

Bitte melden Sie sich bei unserem Herrn Norbert Taig, Tel. 09255/ 947-15. Nur so können wir Ihnen die Anfragen weitervermitteln.

Vielen Dank!

Abgabeschluss

für die Dezember-Ausgabe

Freitag, 19. November 2020

Erscheinungstag:

Freitag, 4. Dezember 2020

Marktgemeinderatssitzungen in der Wahlperiode 2020/2026



Markt Grafengehaig

Montag, 23. November 2020,
um 19.00 Uhr, im Sitzungszimmer

Markt Marktleugast

Montag, 30. November 2020,
um 19.00 Uhr, im Bürgersaal

Wasser- und Abwassergebühren im Vergleich

Markt/Stadt	Wassergebühren	Abwassergebühren
Marktschorgast	2,78 €	2,90 €
Presseck	2,51 €	2,94 €
Kupferberg	2,42 €	2,16 €
Stadtsteinach	1,98 €	2,70 €
Kulmbach	1,96 €	2,16 €
Neuenmarkt	1,77 €	1,76 €
Himmelkron	1,71 €	2,10 €
Grafengehaig	1,69 €	4,49 €
Untersteinach	1,52 €	3,83 €
Marktleugast	1,42 €	2,68 €
Wirsberg	1,35 €	3,61 €
Guttenberg	0,95 €	3,61 €
Ludwigschorgast	0,83 €	2,61 €

inklusive Mehrwertsteuer

Aktuelles aus dem Fundbüro der Verwaltungsgemeinschaft Marktleugast

Folgender Gegenstand ist aufgefunden worden und sucht nach seinem Eigentümer:

Abgabedatum	Fundsache	Fundort
28.09.2020	Ring	Langenbachbrunnen

Der Eigentümer kann sich gerne im Fundbüro in der Verwaltungsgemeinschaft Marktleugast, Tel. 09255/ 947-21, melden.

Haben Sie einen Stromausfall oder ein anderes Problem mit Ihrer Energieversorgung?

Dann wählen Sie bitte die folgenden Störungsnummern:

Störungsnummer für Strom (Bayernwerk)

Telefon: 0941/ 28 00 33 66

Störungsnummer für Gas (LuK Helmbrechts)

Telefon: 09252/ 704-0

Zählerablesung

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

bitte denken Sie daran, Ihre Ablesekarte für die Wasserabrechnung fristgerecht **bis zum 31.12.2020** bei uns im Rathaus einzureichen.

Nur so ist sichergestellt, dass wir Ihnen mit der Endabrechnung die diesjährige Mehrwertsteuersenkung, rückwirkend für das komplette Jahr 2020, gutschreiben können.

Sollten Sie aufgrund eines technischen Fehlers keinen Ablesebrief im November erhalten haben, melden Sie bitte dennoch Ihren Zählerstand unter Angabe folgender Daten:

- Eigentümer
- Straße, Hausnummer
- Zählernummer
- Zählerstand
- Ablesedatum

Gerne können Sie den Zählerstand per E-Mail unter witzgall@marktleugast.de oder telefonisch zwischen 08.00 Uhr und 12 Uhr unter Telefon 09255/ 947-26 melden.

Sollten wir bis zum 31.12.2020 keinen Zählerstand von Ihnen gemeldet bekommen, werden wir Ihren Wasserverbrauch an Hand der Vorjahreswerte schätzen und abrechnen.

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

Die Deutsche Rentenversicherung Nordbayern teilt mit:



Ehrenamtliche Versichertenberater der Rentenversicherung helfen weiter

Kompetente Unterstützung vor Ort: 101 Frauen und Männer engagieren sich ehrenamtlich als Versichertenberaterin oder Versichertenberater bei der Deutschen Rentenversicherung Nordbayern. Sie erteilen Auskünfte zu allen Fragen der Rentenversicherung, helfen dabei, Leistungen zu beantragen und das Versicherungskonto auf den neuesten Stand zu bringen.

Zudem informieren sie in Beratungen zum persönlichen Rentenbeginn, zur Rentenhöhe oder zu vielen anderen Angelegenheiten der gesetzlichen Rentenversicherung, bei Bedarf auch nach Feierabend oder am Wochenende. Der Service ist für Ratsuchende kostenlos.

Für die VG Marktkeugast und Umgebung ist Gerhard Schmidt ein möglicher Ansprechpartner. Termine können unter Tel. 09255/ 1509 vereinbart werden.

Medizinische Versorgung

Sprechzeiten der Arztpraxis:

Josef Schmidt und Dr. med. Carola Klein

Kulmbacher Straße 6, 95352 Marktkeugast

Tel. 09255/ 255, Fax 09255/ 7694

Montag	07.30 Uhr - 11.30 Uhr 17.00 Uhr - 19.00 Uhr
Dienstag	07.30 Uhr - 11.30 Uhr
Mittwoch	07.30 Uhr - 11.30 Uhr nach Vereinbarung
Donnerstag	07.30 Uhr - 11.30 Uhr 17.00 Uhr - 19.00 Uhr
Freitag	08.00 Uhr - 13.00 Uhr

Notruf 112



**Rettungswesen -
Integrierte Leitstelle
an der Staatlichen Feuerwehrschiele
Geretsried**

In Bayern können Sie rund um die Uhr über die **Notrufnummer 112** Hilfe durch Rettungsdienst und Feuerwehr anfordern. Der Notruf 112 verbindet Sie mit der örtlichen Integrierten Leitstelle – aus allen Telefonnetzen vorwahl- und gebührenfrei.

Der Aufbau von Integrierten Leitstellen im Freistaat ist noch nicht flächendeckend abgeschlossen (Internetportal der Integrierten Leitstellen Bayern). Ist nur ein Mobiltelefon verfügbar und die Ortsvorwahl der Rettungsleitstelle nicht bekannt, kann über die vorwahl- und gebührenfreien Telefonnummern 110 (Polizei) oder 112 (Feuerwehr) Hilfe herbeigerufen werden. Polizei und Feuerwehr geben die Meldung an die Rettungsleitstelle weiter.

Die fünf „W“

Bei der Anforderung von Rettungsdienst und Feuerwehr benötigt die Leitstelle vom Anrufer Informationen zu den fünf „W“, um geeignete Einsatzkräfte in ausreichender Anzahl alarmieren zu können:

• Wer ruft an?

Nennen Sie Ihren Namen, Ihren Standort und Ihre Telefonnummer für Rückfragen!

• Wo ist das Ereignis?

Geben Sie den Ort des Ereignisses so genau wie möglich an (zum Beispiel Gemeindefname/Stadtteil, Straßennamen, Hausnummer, Stockwerk, Besonderheiten wie Hinterhöfe, Straßentyp, Fahrtrichtung, Kilometerangaben an Straßen/Bahnlinien/Flüssen)!

• Was ist geschehen?

Beschreiben Sie knapp das Ereignis und das, was Sie konkret sehen (was ist geschehen? was ist zu sehen?), beispielsweise Verkehrsunfall, Absturz, Brand, Explosion, Einsturz, eingeklemmte Person!

• Wie viele Betroffene?

Schätzen Sie die Zahl der betroffenen Personen, ihre Lage und die Verletzungen! Geben Sie bei Kindern auch das Alter an!

• Warten auf Rückfragen!

Legen Sie nicht gleich auf, die Mitarbeiter der Leitstelle benötigen von Ihnen vielleicht noch weitere Informationen!

Nach dem Notruf

Leisten Sie „Erste Hilfe“, soweit Sie sich nicht selbst in Gefahr bringen!

Helfen Sie den Einsatzkräften beim Auffinden des Ereignisortes

Ärztlicher Bereitschaftsdienst



Wichtig: Benötigen Sie außerhalb der regulären Sprechstunden Ihres Hausarztes ärztliche Hilfe bei **nicht** lebensbedrohlichen gesundheitlichen Problemen, die **nicht** den Einsatz des Rettungsdienstes notwendig erscheinen lassen, hilft der Ärztliche Bereitschaftsdienst bei der Vermittlung eines Arztes. Der Ärztliche Bereitschaftsdienst ist bayernweit – aus allen Telefonnetzen vorwahl- und gebührenfrei – unter der Rufnummer **116 117** erreichbar.

Weitere Informationen zum Ärztlichen Bereitschaftsdienst finden Sie unter <http://www.kvb.de/patienten/bereitschaftsdienst>.



Apotheken Notdienst

**durchgehend dienstbereit
Beginn morgens 08.00 Uhr
bis nächsten Tag 08.00 Uhr**

Mi., 04.11.	Rathaus-Apotheke, Marktkeugast
Do., 05.11.	Franken-Apotheke, Münchberg
Fr., 06.11.	Stadt-Apotheke, Helmbrechts
Sa./So., 07./08.11.	Rathaus-Apotheke, Marktkeugast
Mo., 09.11.	Markt-Apotheke, Stammbach
Di., 10.11.	Engel-Apotheke, Münchberg
Mi., 11.11.	Waldstein-Apotheke, Sparneck
Do., 12.11.	Markt-Apotheke, Stammbach
Fr., 13.11.	Engel-Apotheke, Münchberg
Sa./So., 14./15.11.	Waldstein-Apotheke, Sparneck
Mo., 16.11.	Stadt-Apotheke, Münchberg
Di., 17.11.	Adler-Apotheke, Münchberg
Mi., 18.11.	Pittroff-Apotheke, Helmbrechts
Do., 19.11.	Stadt-Apotheke, Münchberg
Fr., 20.11.	Adler-Apotheke, Münchberg
Sa./So., 21./22.11.	Pittroff-Apotheke, Helmbrechts
Mo., 23.11.	Rathaus-Apotheke, Marktkeugast
Di., 24.11.	Franken-Apotheke, Münchberg
Mi., 25.11.	Stadt-Apotheke, Helmbrechts
Do., 26.11.	Rathaus-Apotheke, Marktkeugast
Fr., 27.11.	Franken-Apotheke, Münchberg
Sa./So., 28./29.11.	Stadt-Apotheke, Helmbrechts
Mo., 30.11.	Waldstein-Apotheke, Sparneck
Di., 01.12.	Stadt-Apotheke, Münchberg
Mi., 02.12.	Adler-Apotheke, Münchberg
Do., 03.12.	Waldstein-Apotheke, Sparneck
Fr., 04.12.	Stadt-Apotheke, Münchberg
Sa./So., 05./06.12.	Adler-Apotheke, Münchberg

Eine Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichungen kann nicht übernommen werden.

Anschriften der Apotheken:**Helmbrechts**

Pittroff-Apotheke, Münchberger Straße 10, Tel. 09252/ 6191

Stadt-Apotheke, Luitpoldstraße 29, Tel. 09252/ 91240

Stammbach

Markt-Apotheke, Marktplatz 1, Tel. 09556/ 1800

Münchberg

Adler-Apotheke, Kulmbacher Straße 7, Tel. 09251/ 1374

Stadt-Apotheke, Bayreuther Straße 4, Tel. 09251/ 1301

Engel-Apotheke, Karlstraße 16, Tel. 09251/ 6868

Franken-Apotheke, Bahnhofstraße 2., Tel. 09251/ 6327

Marktlegast

Rathaus-Apotheke, Kulmbacher Straße 3, Tel. 09255/ 256

Sparneck

Waldstein-Apotheke, Marktplatz 1, Tel. 09251/ 1880

Wasserversorgungsanlagen

Vollzug der Trinkwasserverordnung und des Wasch- und Reinigungsmittelgesetzes



Wasch- und Reinigungsmittel enthalten bekanntlich Phosphate. Selbst bei ordnungsgemäßer Abwasserbehandlung gelangen diese in die Gewässer und beeinträchtigen die Wassergüte nachteilig.

Die jeweilige Wasserhärte beeinflusst die Dosierung von Wasch- und Reinigungsmitteln. Bei härterem Wasser wird mehr, bei weicherem Wasser weniger Waschmittel benötigt, um den gleichen Reinigungsgrad zu erzielen.

Damit Sie die Dosierungsempfehlungen der Hersteller dieser Produkte sinnvoll anwenden können, teilen wir Ihnen den Wasserhärtebereich sowie den pH-Wert des Trinkwassers regelmäßig mit:

Wasserversorgungsanlage	pH-Wert	Grad dH	Härtebereich
Marktlegast	8,5	4,33	1
Hohenberg	7,7	5,34	1
Zweckverband Walberngrüner Gruppe	8,4	4,74	1

Aufgrund der letzten Trinkwasseruntersuchungen vom September 2019 entspricht das Trinkwasser aus den obigen Versorgungsanlagen voll den Anforderungen der Trinkwasserverordnung. Sie sollten in Zukunft die Dosierung der Wasch- und Reinigungsmittel dem Härtebereich entsprechend vornehmen. Dadurch können Sie Geld sparen und leisten zudem einen wertvollen Beitrag zum Umweltschutz.

Wasserversorgung Marktlegast**Wasserwart: Harald Hahn**

Handy-Nr. 0170/ 385 24 23

Vertreter: Christian Haber

Handy-Nr. 0151/ 161 281 19

Abwasseranlagen**Klärwärter: Rainer Haber**

Handy-Nr. 0151/ 161 281 23

Vertreter: Udo Hübschmann

Handy-Nr. 0151/ 161 281 21

Kläranlage Grafengehaig**Klärwärter: Alexander Platthaus**

Handy-Nr. 0151/ 161 281 16

Wasserversorgungsanlage Zweckverband/**Walberngrüner Gruppe****Wasserwart: Michael Villa**

Handy-Nr. 0151/ 161 281 14

Vertreter: Klaus Keil

Handy-Nr. 0151/ 161 281 15

Abfallwirtschaft

Wilde Müllablagerungen an den Containern



Das ist kein Kavaliersdelikt!



Es wird darauf hingewiesen, dass leere Glasflaschen nicht neben den Glascontainern abgestellt werden dürfen. Sollte der Container bereits voll sein, so wird gebeten zunächst auf die weiteren Container (Standorte) auszuweichen.

Wer Müll oder Wertstoffe auf Straßen, Plätzen oder neben den dafür vorgesehenen Containern liegen lässt, verschmutzt nicht nur die Umwelt, sondern begeht eine Ordnungswidrigkeit und kann mit Bußgeld geahndet werden.

Auch wenn sich der Landkreis darum bemüht, die Containerplätze sauber zu halten, werden sie immer wieder für Sperrmüll oder anderen Müll verwendet.

Bürger, die einen Umweltsünder bei der illegalen Beseitigung von Abfällen beobachten, sollten sich nicht scheuen, diesen der zuständigen Dienststelle (Landratsamt Abfallwirtschaft Tel. 09221/ 707-109/ 199 oder in der Gemeinde) zu melden. Ein derartig umweltfeindliches und gegenüber der Allgemeinheit rücksichtsloses Verhalten ist weder zu beschönigen, noch zu entschuldigen. Die ordnungsgemäße Entsorgung von Abfällen ist für jeden Bürger unproblematisch und ohne nennenswerten Aufwand im Regelfall kostenlos möglich (Sperrmüll).

Wir weisen darauf hin, dass die Abgabe von Altglas und Weißblech nur werktags in der Zeit von 08.00 Uhr bis 19.00 Uhr erfolgen darf!

Die Abgabe der Altkleider darf nur in den dafür vorgesehenen Kleidersäcken erfolgen. Kleidersäcke des BRK sind in der Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast, Neuensorger Weg 10, Zimmer 2 (Kasse) kostenlos erhältlich.

**Altglas- und Weißblech-Container
Standorte Markt Marktlegast**

Marktlegast	Jahnstraße
Mannsflur	am Sportplatz
Marienweiher	ehem. Mülldeponie - an der Kreisstraße Richtung Stammbach
Hohenberg	Parkplatz am Sportheim
Tannenwirts- haus	Betriebszufahrt Firma Hermos
Neuensorg	am Silosilo an der Zufahrt zum Waldsportplatz

**Kleider-Container des Bayerischen Roten Kreuzes
Standorte Markt Marktlegast**

Marktlegast	Jahnstraße und Lehenweg (vor dem Dr. Julius-Flierl-Seniorenheim)
Mannsflur	BRK-Heim
Neuensorg	Feuerwehrhaus
Tannenwirts- haus	Betriebszufahrt Firma Hermos
Hohenberg	Parkplatz am Sportheim

**Altglas- und Weißblech-Container
Standorte Markt Grafengehaig**

Grafengehaig	Parkplatz hinter der Frankenwaldhalle
Eppenreuth	Feuerwehrhaus
Walberngrün	Richtung Hüttenbach-Talsenke
Weidmes	Ortsende Richtung Kleinrehmühle
Horbach	

Kleider-Container des Bayerischen Roten Kreuzes Standorte Markt Grafengehaig

Grafengehaig	Parkplatz hinter der Frankenwaldhalle
Eppenreuth	Feuerwehrhaus
Walberngrün	Richtung Hüttenbach-Talsenke
Weidmes	Ortsende Richtung Kleinrehmühle
Horbach	

Müllabfuhrtermine

Mittwoch/Donnerstag Restmüll/Biotonne	04./05.11.2020
Mittwoch/Donnerstag Papier/Biotonne	11./12.11.2020
Mittwoch/Donnerstag Restmüll/Biotonne	18./19.11.2020
Mittwoch/Donnerstag Gelber Sack/Biotonne	25./26.11.2020
Mittwoch/Donnerstag Restmüll/Biotonne	02./03.12.2020
Mittwoch/Donnerstag Papier/Biotonne	09./10.12.2020



Es wird darauf hingewiesen, dass die Biotonnen-Entleerung grundsätzlich am selben Wochentag wie die Restmüll-, Papier- oder Wertstoffsammlung erfolgt (gemäß Abfuhrkalender) und sich ebenso verschiebt.

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, die ihre Biotonne zur Abfuhr bereitstellen, darauf zu achten, keine Störstoffe in die Biotonne zu geben.

Sammelstelle für Kühlgeräte und Elektroschrott aus Haushalten

Es besteht die Möglichkeit, an der Dauersammelstelle des Landkreises bei der Firma Drechsler Umweltschutz KG, Von-Linde-Straße 6 in Kulmbach, unbrauchbare Kühlgeräte und Elektroschrott abzugeben.

Die Öffnungszeiten sind:

Dienstag	07.00 Uhr - 11.00 Uhr
Donnerstag	15.00 Uhr - 19.00 Uhr
Freitag	13.00 Uhr - 17.00 Uhr
Samstag	09.00 Uhr - 12.00 Uhr

Problemmüllsammmlung aus Haushaltungen Der nächste Termin in der Verwaltungsgemeinschaft Marktkeugast:

Sa., 14.11.2020	
10.00 Uhr bis 10.30 Uhr	Parkplatz ehem. Gasthof Kögler, Großrehmühle
11.00 Uhr bis 11.30 Uhr	Bushaltestelle, Steinbach



Die Annahme von haushaltsüblichen Mengen Problemmüll an dieser Sammelstelle ist – **mit Ausnahme von Altöl, Autobatterien und Autoreifen** – für Haushaltungen kostenlos.

Nehmen Sie bitte Rücksicht auf unsere Kinder und die Umwelt. Geben Sie Ihren Problemmüll nur in die Hände der Fachleute vor Ort und stellen Sie bitte niemals Abfälle unbeaufsichtigt oder außerhalb der Sammelzeiten ab.

Sonderabfälle aus dem nicht-privaten Bereich (Gewerbe, Handwerksbetriebe, Handel, Dienstleister, öffentliche Einrichtungen, usw.) können im Rahmen der Problemmüllsammmlungen für Haushaltungen NICHT angenommen werden. Auskünfte über die Entsorgungsmöglichkeiten für Sonderabfälle aus dem nicht-privaten Bereich gibt die Abfallberatung des Landkreises unter den Telefonnummern 0 92 21 / 707-109 (Frau De Meyer), -151 (Frau Flieger) oder -199 (Herr Zenk).

Ätzend	Explosive Stoffe	Entzündend wirkende Stoffe	Entzündbare Stoffe	Unter Druck stehende Gase
Giftig	Reizend	Gesundheitsschädlich	Umweltgefährlich	

Wenn Sie auf einem Behältnis eines der oben abgebildeten Symbole finden, enthält es gefährliche Substanzen, die in jedem Fall als Problemmüll behandelt werden müssen!

Termine für stationäre Schadstoffannahme für Haushalte

Sa., 07.11.2020

09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Industriegebiet
„Am Goldenen Feld“,
Kulmbach
neben der Müllumladestation

Sa., 05.12.2020

09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Industriegebiet
„Am Goldenen Feld“,
Kulmbach
neben der Müllumladestation

Ihr kompetenter Bosch-Car-Service



In der 3. Generation bereits seit 1948 in Marktkeugast für Sie da.

Verkauf DEUTSCHER Neuwagen der Marken VW, Audi, Seat und Skoda inkl. aller möglichen Aktionen / Finanzierungen sowie EU-Neuwagen-Wunschbestellung

- | | |
|----------------------------|------------------------|
| - Neuwagen | - Jahreswagen |
| - Tageszulassungen | - Finanzierung |
| - Reparaturen aller Marken | - Unfallinstandsetzung |
| - Reifenservice | - TÜV - jeden Mittwoch |
| - 24h-Tankstelle | - Autowaschanlage |

Münchberger Str. 13 - 95352 Marktkeugast
Tel.: 09255 / 511 - Fax: 09255 / 7384
www.auto-hoepfner.com - info@auto-hoepfner.com



Neues aus der Bücherei

Herzlich willkommen

in der Gemeindebücherei Marktlegast

**Das Buch und der Leser -
sie stehen immer im Mittelpunkt!**

Unsere Bücherei in Marktlegast hat den Anspruch, alle Bevölkerungsschichten anzusprechen und ist dabei zugleich ein Ort der soziokulturellen, ehrenamtlichen Gemeindegemeinschaft.

**Öffnungszeiten: mittwochs von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Während der Schulferien bleibt die Bücherei geschlossen!**

Die Ausleihe ist kostenlos!

Über Ihren Besuch und Ihr Interesse würden wir uns sehr freuen.

**Ihre Büchereileitung
Gabi Schickgramm**



Neues aus der Volkshochschule

Wintersemester 2020/2021

Sommersemester 2021

Wintersemester 2021/2022

Aufgrund der aktuellen Entwicklungen hinsichtlich der Corona-Pandemie veröffentlichen wir die Veranstaltungen nur unter Vorbehalt. Wir bitten um Ihr Verständnis!

Muskelaufbautraining für einen gesunden Rücken I

Der Rückenmuskel ist der größte Muskel in unserem Körper und der wichtigste Teil des Bewegungsapparates im Rücken. Ohne diese Muskulatur würde man einfach nach vorne umkippen. Die Stärkung der Rückenmuskulatur durch gezieltes Training ist daher enorm wichtig. Die meisten Rückenprobleme entstehen durch Bewegungsmangel. Die Muskulatur wird nicht genügend beansprucht. Sie verliert an Kraft, neigt zu Verspannungen und Verkrampfungen. Durch das richtige Rückentraining lassen sich Rückenschmerzen vermeiden und Beschwerden lindern.

Kursleiterin: Karin Hoch

6 Abende, jeweils Montag von 18.15 Uhr bis 19.15 Uhr

Beginn: Montag, 11. Januar 2021

Gebühr: 15,00 €

Ort: Schulturnhalle Grund- und Mittelschule Marktlegast

Fatburner Stepp Aerobic

In dieser Stunde ist Schwitzen ein angenehmer Nebeneffekt. Wie der Name schon sagt, wird in diesem Kurs Fett verbrannt und im aeroben Training das Herz-Kreislauf-System in Schwung gebracht. Die Gymnastik-Übungen zwischen den Cardio-Sequenzen formen den Körper und straffen das Bindegewebe. Wir arbeiten mit einer Herzfrequenz von ca. 110 – 130 bpm und vervollständigen das Training mit muskelkräftigenden Übungen. Im Cardio-Training benutzen wir den Stepp, da es einfach sehr viel Spaß macht. Dazu noch motivierende Musik und die Stunde vergeht im Nu.

Kursleiterin: Karin Hoch

6 Abende, jeweils Montag von 19.15 Uhr bis 20.15 Uhr

Beginn: Montag, 11. Januar 2021

Gebühr: 15,00 €

Ort: Schulturnhalle Grund- und Mittelschule Marktlegast

Muskelaufbautraining für einen gesunden Rücken II

Der Rückenmuskel ist der größte Muskel in unserem Körper und der wichtigste Teil des Bewegungsapparates im Rücken. Ohne diese Muskulatur würde man einfach nach vorne umkippen. Die Stärkung der Rückenmuskulatur durch gezieltes Training ist daher enorm wichtig. Die meisten Rückenprobleme entstehen durch Bewegungsmangel. Die Muskulatur wird nicht genügend beansprucht. Sie verliert an Kraft, neigt zu Verspannungen und Verkrampfungen. Durch das richtige Rückentraining lassen sich Rückenschmerzen vermeiden und Beschwerden lindern.

Kursleiterin: Karin Hoch

6 Abende, jeweils Montag von 20.15 Uhr bis 21.15 Uhr

Beginn: Montag, 11. Januar 2021

Gebühr: 15,00 €

Ort: Schulturnhalle Grund- und Mittelschule Marktlegast

Senioren-Fitness I

Zielgerichtete Gymnastik für Senioren – das hält nicht nur Körper, Geist und Seele fit, sondern bringt auch mehr Bewegung und Vitalität.

...und ganz nebenbei macht es auch noch richtig Spaß und sorgt für Unterhaltung!

Kursleiterin: Karin Hoch

6 Nachmittage, jeweils Donnerstag von 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Beginn: Donnerstag, 14. Januar 2021

Gebühr: 15,00 €

Ort: Schulturnhalle Grund- und Mittelschule Marktlegast

Senioren-Fitness II

Zielgerichtete Gymnastik für Senioren – das hält nicht nur Körper, Geist und Seele fit, sondern bringt auch mehr Bewegung und Vitalität.

...und ganz nebenbei macht es auch noch richtig Spaß und sorgt für Unterhaltung!

Kursleiterin: Karin Hoch

6 Nachmittage, jeweils Donnerstag von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Beginn: Donnerstag, 14. Januar 2021

Gebühr: 15,00 €

Ort: Schulturnhalle Grund- und Mittelschule Marktlegast

„Oh Schreck, die Stimme ist weg! Was nun?“

Ich bin Logopädin und habe täglich mit Stimmstörungen zu tun. Viele Stimmstörungen entstehen durch den dauerhaften und auch falschen Einsatz von Stimme im Alltag bzw. im Berufsleben. Lehrer, Erzieher, Sänger, Sekretärinnen, Ärzte und viele mehr sind täglich auf den Einsatz ihrer Stimme angewiesen.

Doch was ist, wenn die Stimme dauerhaft heiser ist oder einfach wegbricht?

Wie kann ich vorbeugend mit meiner Stimme umgehen, um genau dies zu vermeiden?

Wie sollte ich mich im Akutfall verhalten?

Was könnte der Grund dafür sein, dass ich mich ständig räuspern muss oder meine Stimme nicht mehr dauerhaft belasten kann?

Was kann ich tun, wenn ich bei mir eine Stimmstörung feststelle? Wo sollte man hingehen, gibt es Beratungsstellen?

Wie sieht eine logopädische Therapie speziell bei Stimmstörungen aus?

Diese und weitere Fragen würde ich gerne gemeinsam mit Ihnen besprechen.

Kursleiterin: Logopädin und Sprachtrainerin Franziska Merz

1 Abend, Donnerstag von 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Termin: Donnerstag, 21. Januar 2021

Gebühr: 13,00 € (mind. 10 Teilnehmer erforderlich)

Ort: Bürgersaal Marktlegast

Entspannungsmix-Workshop

Schnupperstunde aus Meditation, Autogenem Training und Muskelentspannung nach Jacobsen. Wieder in die Ruhe und Gelassenheit gelangen!

Bitte mitbringen: Matte, Decke und Kissen. Bequeme Kleidung ist von Vorteil.

Kursleiterin: Karin Wagner, Heilpraktikerin beschränkt auf das Gebiet der Psychotherapie, Psychologischer Coach, ÜL-AT und PMR

1 Vormittag, Samstag von 09.00 Uhr bis 10.30 Uhr

Termin: Samstag, 23. Januar 2021

Gebühr:

5 Teilnehmer	27,00 € pro Teilnehmer
6 Teilnehmer	22,00 € pro Teilnehmer
7 Teilnehmer	19,00 € pro Teilnehmer
8 Teilnehmer	16,50 € pro Teilnehmer
9 Teilnehmer	14,50 € pro Teilnehmer
10 Teilnehmer	13,50 € pro Teilnehmer

Ort: Bürgersaal Marktlegast

Entspannungsreise mit Klangschalen sowie eingehender Körperreise als Meditation

Wieder in die Mitte gelangen, Ruhe und Kraft tanken und genießen, sanfte Blockadenlösung im Körper dadurch möglich!

Bitte mitbringen: Matte, Decke, Kissen und bequeme Kleidung.

Kursleiterin: Karin Wagner, Heilpraktikerin beschränkt auf das Gebiet der Psychotherapie, Psychologischer Coach, ÜL-AT und PMR

1 Vormittag, Samstag von 10.45 Uhr bis 11.30 Uhr

Termin: Samstag, 23. Januar 2021

Gebühr:

5 Teilnehmer	18,00 € pro Teilnehmer
6 Teilnehmer	15,00 € pro Teilnehmer
7 Teilnehmer	13,00 € pro Teilnehmer
8 Teilnehmer	11,50 € pro Teilnehmer
9 Teilnehmer	10,00 € pro Teilnehmer
10 Teilnehmer	9,00 € pro Teilnehmer

Ort: Bürgersaal Marktlegast

Empathisch und konstruktiv kommunizieren

Welche Erfolge lassen sich durch eine empathische Gesprächsführung erzielen? Wichtig ist hierbei, dass man sein Gegenüber wirklich wahrnimmt, indem man sich auf die Emotionen und Gedanken einlässt und gut zuhört, damit man sich richtig versteht.

Wie lassen sich Konfliktgespräche konstruktiv und effektiv meistern?

Welche Möglichkeiten gibt es für das Argumentieren in Stresssituationen? Wie lässt sich dabei eine innere Haltung entwickeln, geprägt von Gelassenheit und Souveränität?

Der Kurs gibt Einblicke in relevante Konzepte und Strategien von anerkannten, renommierten Wissenschaftlern und Trainern. Viele Praxisbeispiele werden aufgezeigt, besprochen und können in kleineren Übungen ausprobiert werden.

Diese Kommunikationsstrategien können sowohl im Alltag als auch im beruflichen Kontext Anwendung finden.

Kursleiterin: Sibylle Huth

1 Abend, Mittwoch von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Termin: Mittwoch, 27. Januar 2021

Gebühr: 17,00 €

Ort: Bürgersaal Marktlegast

Schauen-Erkennen-Verstehen

Einführung in eine wertfreie Körper- und Gesichtssprache

Der Vortrag erklärt die offenbaren Geheimnisse der Formensprache in der Natur anhand der menschlichen Physiognomie und wendet sich an alle, die ihre Menschenkenntnis – privat und beruflich – erweitern wollen.

Durch diese Formensprache können wir ein erweitertes Verständnis dafür gewinnen, warum wir so sind, wie wir sind und welche Anlagen und Eigenarten in jedem von uns stecken.

Schon Goethe als Physiognom wusste, dass sich alles Innere im Äußeren zeigt. Carl Huter hat mit seiner Lehre der Psycho-Physiognomie ein lehr- und lernbares System erstellt, das der Einzigartigkeit eines jeden Menschen gerecht wird.

Bitte Taschenspiegel mitbringen, um das Dargestellte an der eigenen Persönlichkeitsstruktur zu überprüfen.

Kursleiterin: Gisela Türk Pereira

1 Abend, Mittwoch von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr

Termin: Mittwoch, 3. Februar 2021

Gebühr: 9,00 €

Ort: Bürgersaal Marktlegast

Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) anschauend erklärt

TCM – ein 5.000 Jahre altes Gesundheitskonzept, das im Gegensatz zur westlichen Medizin, den Menschen noch als Ganzes betrachtet. Erfahren Sie Interessantes über die TCM Grundlagen, Ernährung nach den 5 Elementen, wie wir durch gezielte Übungen unser Qi in Fluss bringen, was es mit den 5 Wandlungsphasen: Holz, Feuer, Erde, Metall, Wasser auf sich hat und wie wichtig das Gleichgewicht von Yin und Yang in unserem Körper ist.

Sie selbst sind Ihre größte Energiequelle. Sie erfahren, wie bestimmte Bewegungen Sie in Schwung halten und wieder ins körperliche Gleichgewicht bringen können.

Einfache Übungen zum Nachmachen und gezieltes Klopfen von Meridianen und Akupressurpunkten runden den Vortrag ab.

Kursleiterin: Birgit Fiedler

1 Abend, Dienstag von 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr

Termin: Dienstag, 23. Februar 2021

Gebühr:

5 Teilnehmer	10,00 € pro Teilnehmer
7 Teilnehmer	7,50 € pro Teilnehmer
9 Teilnehmer	6,00 € pro Teilnehmer

Ort: Bürgersaal Marktlegast

Muskelaufbautraining für einen gesunden Rücken I

Der Rückenmuskel ist der größte Muskel in unserem Körper und der wichtigste Teil des Bewegungsapparates im Rücken. Ohne diese Muskulatur würde man einfach nach vorne umkippen. Die Stärkung der Rückenmuskulatur durch gezieltes Training ist daher enorm wichtig. Die meisten Rückenprobleme entstehen durch Bewegungsmangel. Die Muskulatur wird nicht genügend beansprucht. Sie verliert an Kraft, neigt zu Verspannungen und Verkrampfungen. Durch das richtige Rückentraining lassen sich Rückenschmerzen vermeiden und Beschwerden lindern.

Kursleiterin: Karin Hoch

10 Abende, jeweils Montag von 18.15 Uhr bis 19.15 Uhr

Beginn: Montag, 1. März 2021

Gebühr: 25,00 €

Ort: Schulturnhalle Grund- und Mittelschule Marktlegast

Fatburner Stepp Aerobic

In dieser Stunde ist Schwitzen ein angenehmer Nebeneffekt. Wie der Name schon sagt, wird in diesem Kurs Fett verbrannt und im aeroben Training das Herz-Kreislauf-System in Schwung gebracht. Die Gymnastik-Übungen zwischen den Cardio-Sequenzen formen den Körper und straffen das Bindegewebe. Wir arbeiten mit einer Herzfrequenz von ca. 110 – 130 bpm und vervollständigen das Training mit muskelkräftigenden Übungen. Im Cardio-Training benutzen wir den Stepp, da es einfach sehr viel Spaß macht. Dazu noch motivierende Musik und die Stunde vergeht im Nu.

Kursleiterin: Karin Hoch

10 Abende, jeweils Montag von 19.15 Uhr bis 20.15 Uhr

Beginn: Montag, 1. März 2021

Gebühr: 25,00 €

Ort: Schulturnhalle Grund- und Mittelschule Marktlegast

Muskelaufbautraining für einen gesunden Rücken II

Der Rückenmuskel ist der größte Muskel in unserem Körper und der wichtigste Teil des Bewegungsapparates im Rücken. Ohne diese Muskulatur würde man einfach nach vorne umkippen. Die Stärkung der Rückenmuskulatur durch gezieltes Training ist daher enorm wichtig. Die meisten Rückenprobleme entstehen durch Bewegungsmangel. Die Muskulatur wird nicht genügend beansprucht. Sie verliert an Kraft, neigt zu Verspannungen und Verkrampfungen. Durch das richtige Rückentraining lassen sich Rückenschmerzen vermeiden und Beschwerden lindern.

Kursleiterin: Karin Hoch

10 Abende, jeweils Montag von 20.15 Uhr bis 21.15 Uhr

Beginn: Montag, 1. März 2021

Gebühr: 25,00 €

Ort: Schulturnhalle Grund- und Mittelschule Marktlegast

Leben mit Diabetes

Diabetes Typ 2 ist eine chronische Erkrankung, die den Menschen das ganze Leben begleitet. Im Gegensatz zu anderen Erkrankungen hängt der Erfolg der Behandlung von der Mitarbeit des Patienten ab. Das Ziel dieses Kurses besteht darin, den Betroffenen zu einem eigenständigen Umgang mit Diabetes im Alltag zu befähigen. Es werden Grundkenntnisse über die Erkrankung, Ernährung, Einflussfaktoren und Vermeidung von Folgeerkrankungen vermittelt. Dieser Kurs ist für Betroffene, interessierte Angehörige und Pflegepersonal.

Kursleiterin: Iris Völkel, Diabetesberaterin DDG

5 Abende, jeweils Dienstag von 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr

Termin: Dienstag, 2. März 2021

Gebühr:

3 Teilnehmer	59,00 € pro Teilnehmer
4 Teilnehmer	45,00 € pro Teilnehmer
5 Teilnehmer	38,00 € pro Teilnehmer

Ort: Bürgersaal Marktflugast

Senioren-Fitness I

Zielgerichtete Gymnastik für Senioren – das hält nicht nur Körper, Geist und Seele fit, sondern bringt auch mehr Bewegung und Vitalität.

...und ganz nebenbei macht es auch noch richtig Spaß und sorgt für Unterhaltung!

Kursleiterin: Karin Hoch

10 Nachmittage, jeweils Donnerstag von 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Beginn: Donnerstag, 4. März 2021

Gebühr: 25,00 €

Ort: Schulturnhalle Grund- und Mittelschule Marktflugast

Senioren-Fitness II

Zielgerichtete Gymnastik für Senioren – das hält nicht nur Körper, Geist und Seele fit, sondern bringt auch mehr Bewegung und Vitalität.

...und ganz nebenbei macht es auch noch richtig Spaß und sorgt für Unterhaltung!

Kursleiterin: Karin Hoch

10 Nachmittage, jeweils Donnerstag von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Beginn: Donnerstag, 4. März 2021

Gebühr: 25,00 €

Ort: Schulturnhalle Grund- und Mittelschule Marktflugast

Workshop „Sag nicht JA, wenn Du NEIN sagen willst“

Oft trauen wir uns nicht, NEIN zu sagen aus Angst vor Zurückweisung oder um den anderen nicht zu verletzen. Andererseits können wir uns nur dann selbst achten und wertschätzen, wenn wir ohne Angst das vertreten, was wir im Inneren für richtig halten. In diesem Workshop erarbeiten wir Strategien, um die eigene Stärke des „Ich“ zu entdecken und lernen Methoden für die Veränderung kennen.

Bitte mitbringen: Stift, Block, Decke, Kissen, bequeme Kleidung und 2,00 € fürs Skript.

Kursleiterin: Karin Wagner, Heilpraktikerin beschränkt auf das Gebiet der Psychotherapie, Psychologischer Coach, ÜL-AT und PMR

1 Vormittag, Samstag von 09.30 Uhr bis 11.00 Uhr

Termin: Samstag, 13. März 2021

Gebühr:

5 Teilnehmer	27,00 € pro Teilnehmer
6 Teilnehmer	22,00 € pro Teilnehmer
7 Teilnehmer	19,00 € pro Teilnehmer
8 Teilnehmer	16,50 € pro Teilnehmer

Ort: Bürgersaal Marktflugast

„Schmerzfrei dank sanftem Daumendruck“ – Die Dorn-Anwendung:

Volkskrankheit Rückenbeschwerden

Ca. 8 Millionen Menschen in Deutschland haben Beschwerden, viele davon sind nicht spezifisch, das heißt haben keine wirkliche Ursache. Wer möchte nicht schmerzfrei leben, Spaß am Leben haben und das tun, was er wirklich möchte, ohne Einschränkungen durch Schmerzen?

Mein Vortrag bietet einen kurzen Überblick über die Methode Dorn. Denn länger andauernde Verschiebungen der Wirbelkörper können zu Hexenschuss, Bandscheibenvorfällen oder Ischiasbeschwerden führen.

Durch sanften Daumendruck kann die Methode Dorn schnell Linderung verschaffen.

Nach dem Vortrag erfolgt eine Behandlungsdemonstration und einfache Selbsthilfeübungen werden gezeigt und gemeinsam geübt.

Jeder Teilnehmer bekommt die Übungen per Handout mit nach Hause.

Bitte bringen Sie mit: eine Gymnastikmatte, ein Handtuch und 4 Bücher, egal welcher Art.

Kursleiterin: Susann Schaller vom Vital-Studio

1 Abend, Dienstag von 18.30 Uhr bis 20.30 Uhr

Termin: Dienstag, 13. April 2021

Gebühr:

3 Teilnehmer	20,00 € pro Teilnehmer
5 Teilnehmer	12,00 € pro Teilnehmer
7 Teilnehmer	9,00 € pro Teilnehmer
10 Teilnehmer	7,00 € pro Teilnehmer

Ort: Bürgersaal Marktflugast

Positives Denken: Wie lenke ich meine Gedanken um?

Geführte Meditation mit anschließendem Workshop. Denken ist geprägt durch unsere Erziehung, Bildung, Erfahrungen und die Umwelt.

Wie kann ich meine Gedanken lenken und schon im Ansatz positiv gestalten? Ist für mich das Glas halb voll oder halb leer? Hier spielen Schlagwörter wie Dankbarkeit, Toleranz, Akzeptanz und Loslassen eine große Rolle, Freude und Lachen gehören natürlich auch dazu.

Lernen Sie in diesem Workshop, den Ansatz des positiven Denkens. Bitte mitbringen: Matte, Decke, Kissen. Bequeme Kleidung ist von Vorteil.

Skript kann für ca. 1,50 € erworben werden.

Kursleiterin: Karin Wagner, Heilpraktikerin beschränkt auf das Gebiet der Psychotherapie, Psychologischer Coach, ÜL-AT und PMR

1 Abend, Donnerstag von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr

Termin: Donnerstag, 29. April 2021

Gebühr:

4 Teilnehmer	25,00 € pro Teilnehmer
6 Teilnehmer	17,50 € pro Teilnehmer
8 Teilnehmer	13,50 € pro Teilnehmer

Ort: Bürgersaal Marktflugast

Muskelaufbautraining für einen gesunden Rücken I

Der Rückenmuskel ist der größte Muskel in unserem Körper und der wichtigste Teil des Bewegungsapparates im Rücken. Ohne diese Muskulatur würde man einfach nach vorne umkippen. Die Stärkung der Rückenmuskulatur durch gezieltes Training ist daher enorm wichtig. Die meisten Rückenprobleme entstehen durch Bewegungsmangel. Die Muskulatur wird nicht genügend beansprucht. Sie verliert an Kraft, neigt zu Verspannungen und Verkrampfungen. Durch das richtige Rückentraining lassen sich Rückenschmerzen vermeiden und Beschwerden lindern.

Kursleiterin: Karin Hoch

7 Abende, jeweils Montag von 18.15 Uhr bis 19.15 Uhr

Beginn: Montag, 7. Juni 2021

Gebühr: 17,50 €

Ort: Schulturnhalle Grund- und Mittelschule Marktflugast

Fatburner Stepp Aerobic

In dieser Stunde ist Schwitzen ein angenehmer Nebeneffekt. Wie der Name schon sagt, wird in diesem Kurs Fett verbrannt und im aeroben Training das Herz-Kreislauf-System in Schwung gebracht. Die Gymnastik-Übungen zwischen den Cardio-Sequenzen formen den Körper und straffen das Bindegewebe. Wir arbeiten mit einer Herzfrequenz von ca. 110 – 130 bpm und vervollständigen das Training mit muskelkräftigenden Übungen.

Im Cardio-Training benutzen wir den Stepp, da es einfach sehr viel Spaß macht. Dazu noch motivierende Musik und die Stunde vergeht im Nu.

Kursleiterin: Karin Hoch

7 Abende, jeweils Montag von 19.15 Uhr bis 20.15 Uhr

Beginn: Montag, 7. Juni 2021

Gebühr: 17,50 €

Ort: Schulturnhalle Grund- und Mittelschule Marktlegast

Muskelaufbautraining für einen gesunden Rücken II

Der Rückenmuskel ist der größte Muskel in unserem Körper und der wichtigste Teil des Bewegungsapparates im Rücken. Ohne diese Muskulatur würde man einfach nach vorne umkippen. Die Stärkung der Rückenmuskulatur durch gezieltes Training ist daher enorm wichtig. Die meisten Rückenprobleme entstehen durch Bewegungsmangel. Die Muskulatur wird nicht genügend beansprucht. Sie verliert an Kraft, neigt zu Verspannungen und Verkrampfungen. Durch das richtige Rückentraining lassen sich Rückenschmerzen vermeiden und Beschwerden lindern.

Kursleiterin: Karin Hoch

7 Abende, jeweils Montag von 20.15 Uhr bis 21.15 Uhr

Beginn: Montag, 7. Juni 2021

Gebühr: 17,50 €

Ort: Schulturnhalle Grund- und Mittelschule Marktlegast

Senioren-Fitness I

Zielgerichtete Gymnastik für Senioren – das hält nicht nur Körper, Geist und Seele fit, sondern bringt auch mehr Bewegung und Vitalität.

...und ganz nebenbei macht es auch noch richtig Spaß und sorgt für Unterhaltung!

Kursleiterin: Karin Hoch

7 Nachmittage, jeweils Donnerstag von 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Beginn: Donnerstag, 10. Juni 2021

Gebühr: 17,50 €

Ort: Schulturnhalle Grund- und Mittelschule Marktlegast

Senioren-Fitness II

Zielgerichtete Gymnastik für Senioren – das hält nicht nur Körper, Geist und Seele fit, sondern bringt auch mehr Bewegung und Vitalität.

...und ganz nebenbei macht es auch noch richtig Spaß und sorgt für Unterhaltung!

Kursleiterin: Karin Hoch

7 Nachmittage, jeweils Donnerstag von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Beginn: Donnerstag, 10. Juni 2021

Gebühr: 17,50 €

Ort: Schulturnhalle Grund- und Mittelschule Marktlegast

Muskelaufbautraining für einen gesunden Rücken I

Der Rückenmuskel ist der größte Muskel in unserem Körper und der wichtigste Teil des Bewegungsapparates im Rücken. Ohne diese Muskulatur würde man einfach nach vorne umkippen. Die Stärkung der Rückenmuskulatur durch gezieltes Training ist daher enorm wichtig. Die meisten Rückenprobleme entstehen durch Bewegungsmangel. Die Muskulatur wird nicht genügend beansprucht. Sie verliert an Kraft, neigt zu Verspannungen und Verkrampfungen. Durch das richtige Rückentraining lassen sich Rückenschmerzen vermeiden und Beschwerden lindern.

Kursleiterin: Karin Hoch

10 Abende, jeweils Montag von 18.15 Uhr bis 19.15 Uhr

Beginn: Montag, 20. September 2021

Gebühr: 25,00 €

Ort: Schulturnhalle Grund- und Mittelschule Marktlegast

Fatburner Stepp Aerobic

In dieser Stunde ist Schwitzen ein angenehmer Nebeneffekt. Wie der Name schon sagt, wird in diesem Kurs Fett verbrannt und im aeroben Training das Herz-Kreislauf-System in Schwung gebracht. Die Gymnastik-Übungen zwischen den Cardio-Sequenzen formen den Körper und straffen das Bindegewebe. Wir arbeiten mit einer Herzfrequenz von ca. 110 – 130 bpm und vervollständigen das Training mit muskelkräftigenden Übungen.

Im Cardio-Training benutzen wir den Stepp, da es einfach sehr viel Spaß macht. Dazu noch motivierende Musik und die Stunde vergeht im Nu.

Kursleiterin: Karin Hoch

10 Abende, jeweils Montag von 19.15 Uhr bis 20.15 Uhr

Beginn: Montag, 20. September 2021

Gebühr: 25,00 €

Ort: Schulturnhalle Grund- und Mittelschule Marktlegast

Muskelaufbautraining für einen gesunden Rücken II

Der Rückenmuskel ist der größte Muskel in unserem Körper und der wichtigste Teil des Bewegungsapparates im Rücken. Ohne diese Muskulatur würde man einfach nach vorne umkippen. Die Stärkung der Rückenmuskulatur durch gezieltes Training ist daher enorm wichtig. Die meisten Rückenprobleme entstehen durch Bewegungsmangel. Die Muskulatur wird nicht genügend beansprucht. Sie verliert an Kraft, neigt zu Verspannungen und Verkrampfungen. Durch das richtige Rückentraining lassen sich Rückenschmerzen vermeiden und Beschwerden lindern.

Kursleiterin: Karin Hoch

10 Abende, jeweils Montag von 20.15 Uhr bis 21.15 Uhr

Beginn: Montag, 20. September 2021

Gebühr: 25,00 €

Ort: Schulturnhalle Grund- und Mittelschule Marktlegast

Senioren-Fitness I

Zielgerichtete Gymnastik für Senioren – das hält nicht nur Körper, Geist und Seele fit, sondern bringt auch mehr Bewegung und Vitalität.

...und ganz nebenbei macht es auch noch richtig Spaß und sorgt für Unterhaltung!

Kursleiterin: Karin Hoch

10 Nachmittage, jeweils Donnerstag von 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Beginn: Donnerstag, 23. September 2021

Gebühr: 25,00 €

Ort: Schulturnhalle Grund- und Mittelschule Marktlegast

Senioren-Fitness II

Zielgerichtete Gymnastik für Senioren – das hält nicht nur Körper, Geist und Seele fit, sondern bringt auch mehr Bewegung und Vitalität.

...und ganz nebenbei macht es auch noch richtig Spaß und sorgt für Unterhaltung!

Kursleiterin: Karin Hoch

10 Nachmittage, jeweils Donnerstag von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Beginn: Donnerstag, 23. September 2021

Gebühr: 25,00 €

Ort: Schulturnhalle Grund- und Mittelschule Marktlegast

Entspannen lernen

Autogenes Training mit progressiver Muskelentspannung. Wieder in die Ruhe und Gelassenheit gelangen!

Bitte mitbringen: Matte, Decke und Kissen. Bequeme Kleidung ist von Vorteil.

Kursleiterin: Karin Wagner, Heilpraktikerin beschränkt auf das Gebiet der Psychotherapie, Psychologischer Coach, ÜL-AT und PMR

1 Vormittag, Samstag von 09.00 Uhr bis 10.00 Uhr

Termin: Samstag, 16. Oktober 2021

Gebühr:

5 Teilnehmer	21,00 € pro Teilnehmer
6 Teilnehmer	17,50 € pro Teilnehmer
7 Teilnehmer	15,00 € pro Teilnehmer
8 Teilnehmer	13,00 € pro Teilnehmer
9 Teilnehmer	11,50 € pro Teilnehmer
10 Teilnehmer	10,50 € pro Teilnehmer

Ort: Bürgersaal Marktlegast

Dehn- und Streckübungen für Senioren mit Progressiver Muskelentspannung

Der Körper und seine einzelnen Körperpartien sollen durch Dehnen und Strecken von Kopf bis Fuß wieder mehr gespürt werden. Alle Übungen werden langsam und mit Bedacht ausgeführt, ohne Schmerzgrenzen zu überschreiten und nur soweit sie körperlich schmerzfrei möglich sind.

Ergänzt werden diese Übungen durch progressive Muskelentspannung nach Jacobsen.

Bitte mitbringen: Matte, Decke, Kissen und bequeme Kleidung.

Kursleiterin: Karin Wagner, Heilpraktikerin beschränkt auf das Gebiet der Psychotherapie, Psychologischer Coach, ÜL-AT und PMR

1 Vormittag, Samstag von 10.15 Uhr bis 11.15 Uhr

Termin: Samstag, 16. Oktober 2021

Gebühr:

5 Teilnehmer 21,00 € pro Teilnehmer

6 Teilnehmer 17,50 € pro Teilnehmer

7 Teilnehmer 15,00 € pro Teilnehmer

Ort: Bürgersaal Marktlegast

Handarbeitskurs Häkeln - Granny Square

Wie häkelt man Granny Squares und was kann man daraus machen?

Dieser Kurs ist eine kreative Auszeit für Wiedereinsteiger oder Anfänger. Es werden die Grundlagen des Häkelns gezeigt, wie man eine Häkelschrift liest, wie man Granny Square häkelt und was man Modernes daraus machen kann.

Dabei können wir unsere Wollreste zu etwas Nützlichem verwenden.

Mitzubringen sind ca. 400 g Wolle oder Wollreste und eine Häkelnadel mittlerer Größe (Nr. 3 oder 4). Ansonsten bringe ich Material zum Probieren mit.

Kursleiterin: Pubea Jaksarn

4 Abende, jeweils Mittwoch von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr

Termin: Mittwoch, 10. Februar 2021

Gebühr: 12,00 €

Ort: Grund- und Mittelschule Marktlegast

Anmeldungen und Kursgebühren

- Die Anmeldungen für Kurse nimmt die Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast, Neuensorger Weg 10, Tel. 09255/947-0, entgegen. **Bitte melden Sie sich bis spätestens 14 Tage vor Kursbeginn an.**
- Die Kursgebühr ist bei der Anmeldung zu entrichten bzw. auf folgendes Konto des Marktes Marktlegast zu überweisen: IBAN: DE9377150000000036 376, BIC: BYLADEM1KUB.
- Es wird darauf hingewiesen, dass auch telefonische Anmeldungen verbindlich sind, und dass bei einem unentschuldeten Nichterscheinen die Gebühren zu entrichten sind.
- Ein Kurs findet in der Regel statt, wenn sich mindestens 10 Teilnehmer angemeldet haben. Sollten sich für einen Kurs nicht wenigstens 10 Hörer eingeschrieben haben, ist die Durchführung im Einzelfall mit der Leitung der Volkshochschule abzusprechen. Bei Unterbelegung können Kurse nur durchgeführt werden, wenn die Hörer mit der Entrichtung eines Zuschlages einverstanden sind.
- Im Normalfall werden die Kurse in der Grund- und Mittelschule Marktlegast, Neuensorger Weg 10, abgehalten. Hörergebühren können auf Antrag nur erstattet werden: bei dauerndem Wegzug oder bei ärztlich bescheinigter längerer Erkrankung, die eine ordnungsgemäße Weiterführung des Kurses nicht mehr ermöglicht.
- Erhalten Sie von uns keine Nachricht, findet der Kurs in jedem Fall statt!**
- Haftung:** Für Unfälle und Eigentumsverluste übernimmt die Volkshochschule keine Haftung. Die Volkshochschule übernimmt insbesondere keine Haftung bei Gesundheitsschäden, die sich aus der Teilnahme an Gymnastik o.ä. gesundheitsbezogenen Veranstaltungen ergeben.

Leiter der VHS Marktlegast

Erster Bürgermeister Franz Uome

Anmeldungen:

Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast

Stefanie Rau

Neuensorger Weg 10, 95352 Marktlegast

Telefon 09255/947-0, Telefax 09255/947-50

E-Mail: poststelle@marktlegast.de

Verwaltungsgemeinschaft aktuell

Aus der Sitzung der Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast am 1. Oktober 2020

Die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast hat auf ihrer Sitzung im Feuerwehr-Schulungsraum das Ergebnis der Jahresrechnung 2019 einstimmig zur Kenntnis genommen. Der Verwaltungshaushalt schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit 952.245 Euro und der Vermögenshaushalt mit 108.313 Euro ab. Der allgemeinen Rücklage wurden zur Deckung der Ausgaben des Vermögenssetats 56.484 Euro entnommen.

kpw

Straßen sicherer machen: Staatsstraße zwischen Marktlegast und Grafengehaig soll saniert werden

Lkw auf kurviger Straße und die geringe Fahrbahnbreite durch den Wald machen die Fahrstrecke bei Großrehmühle zu einem Gefahrenpunkt. Das Straßenbauamt soll Abhilfe schaffen.

Nachdem die Bürgermeister Werner Burger aus Grafengehaig und Franz Uome aus Marktlegast den hiesigen Landtagsabgeordneten Martin Schöffel bei den Gemeindebesuchen vor der Sommerpause auf die Gefahrenstelle im Wald aufmerksam gemacht haben, lud dieser nun zu einer Ortsbegehung mit Siegfried Beck vom Staatlichen Bauamt Bayreuth.

Siegfried Beck sicherte bei der Ortsbegehung zu, die Straße vermessen zu lassen. In einem zweiten Schritt könne dann die Verbreiterung der Straße geprüft werden. Beck betonte aber auch, dass eine Verbreiterung die Gefahr berge, dass dort dann schneller gefahren wird. Dennoch werten alle Beteiligten die Zusicherung als ein gutes Signal. Bislang ist die Straße an einigen Stellen unter 6 Meter breit. Durch den kurvigen und steilen Verlauf durch den Wald ist die Straße schlecht einsehbar.



Bürgermeister Franz Uome, Bürgermeister Werner Burger, Siegfried Beck und Mitglied des Landtages, Martin Schöffel, während der Ortsbegehung.

„Wenn die Straße vermessen ist und geprüft wurde, was überhaupt möglich ist, können wir eine gute Entscheidung darüber treffen, in welchem Ausmaß eine Baumaßnahme Sinn macht,“ so Martin Schöffel. „Größtmögliche Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer muss hier oberstes Ziel sein.“ Die Straße ist aktuell in der 2. Dringlichkeitsstufe beim Staatsstraßenbau eingepplant.

Auch zu einem weiteren Gefahrenpunkt haben sich die Teilnehmer verständigt: Die Bundesstraße B289 in Fahrtrichtung Mannsflur enthält mehrere Senkungen und Spurrinnen, die baldmöglichst beseitigt werden sollen. Siegfried Beck sagte zu, diesen Abschnitt im Rahmen des Unterhaltes von Bundesstraßen in die Sanierung aufzunehmen.

Auch über die Ertüchtigung der Kanalisation in den Gemeinden und der Kläranlagen haben die Bürgermeister mit dem Abgeordneten gesprochen. Die Gemeinde Grafengehaig plant, die zukünftige Struktur der Kläranlagen im Rahmen eines Strukturkonzeptes überprüfen zu lassen, bei dem verschiedene Varianten untersucht werden und die kostengünstigste Lösung ermittelt werden kann. Martin Schöffel gab bekannt, dass die Erstellung dieses Konzeptes über RZWAs förderfähig ist, mit max. 50.000 Euro für die Gemeinde Grafengehaig.

Die zugesagten Fördermittel aus dem Förderprogramm für Abwasseranlagen RZWAs zur Unterstützung der neu gebauten Pumpanlage in Neuensorg in Höhe von 475.000 Euro ist auf dem Bankkonto des Marktes Marktlegast eingegangen, wie Bürgermeister Franz Uome bekannt gab. Hierfür haben sich Bürgermeister Franz Uome, Landtagsabgeordneter Martin Schöffel und Landrat Klaus Peter Söllner erfolgreich in München eingesetzt. Eine Fördermöglichkeit nach RZWAs wurde erst geschaffen, nachdem die Baumaßnahme begonnen wurde, was üblicherweise zu einem Ausschluss aus der Förderung führt.

Abgeordnetenbüro Martin Schöffel



Siegfried Beck vom Staatlichen Bauamt Bayreuth, Bürgermeister des Marktes Grafengehaig, Werner Burger, Bürgermeister des Marktes Marktlegast, Franz Uome, und Landtagsabgeordneter Martin Schöffel bei der Ortsbegehung der Staatsstraße zwischen Marktlegast und Grafengehaig.

Wir suchen stundenweise eine
Haushaltshilfe
für leichte Tätigkeiten.

Tel.: 0 92 55/4 10

Lianes Stoffparadies

- über 2000 m² Verkaufsfläche
- fleißige Auswahl
- Stoffe, Wolle und Kurzwaren
- kompetente Beratung

Komplettes Wollsortiment in unserem neuen Online-Shop
shop.lianes-stoffparadies.de

UNSERE LADENGESCHÄFTE

Marktlegast | 92213 Marktlegast
Grafengehaig | 92213 Grafengehaig

www.lianes-stoffparadies.de

Regenbogen (big, recycled) **13,95 €**

Scorlett **3,95 €**

**LED, OLED, PC, Notebook, HIFI
Sat- und BK Anlagen, DSL
Beratung, Verkauf und Service**

Schramm
Informationstechnik

Ottostaße 7/10 · 95233 Helmbrechts Tel. 09252/1881

WITTICH
MEDIENTECHNIK

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Klopf, klopf, klopf...

Haben Sie auch nichts vergessen?



Ich berate Sie gerne ...

bei Ihrem gewerblichen

Weihnachtsgruß an Ihre Kunden.

Rufen Sie mich an. Ich bin für Sie da.

Nicole Kraus
Mobil: 0151 52046086

Fax. 09191 723242

n.kraus@wittich-forchheim.de

www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen



Der Bürgermeister des Marktes Marktlegast informiert

Seit über 40 Jahren Urlaub im Landgasthof Hauéis in Hermes

Rolf und Marita Friedrich aus Buschhoven bei Bonn machen seit über 40 Jahren ein- oder zweimal im Jahr Urlaub im Landgasthof von Hans-Georg und Iris Hauéis in Hermes, einem kleinen Ortsteil von Marktlegast. Auch die Freiwillige Feuerwehr Buschhoven verlebte hier schon interessante Ausflüge und lernte die grüne Krone Bayerns, den Frankenwald mit seinen vielen Facetten kennen.

Nun steuerte wieder ein Kleinbus den Landgasthof Hauéis an, denn es hieß den 70. Geburtstag von Rolf Friedrich nachzufeiern. Marktlegasts Erster Bürgermeister Franz Uome ließ es sich nicht nehmen, der Familie Friedrich für die langjährige Treue zum Landgasthof Hauéis sowie zu Marktlegast und dem Frankenwald mit einer Ehrung zu würdigen. „Sie sind in den über vier Jahrzehnten sicher schon mehr als 100 Mal hier gewesen und haben unseren Frankenwald lieb gewonnen“, freute sich das Gemeindeoberhaupt. Für Marita Friedrich hatte Franz Uome einen prächtigen Blumenstrauß parat und Ehemann Rolf bekam etwas Flüssiges. Auch die Gastgeber Iris und Hans-Georg Hauéis hatten ein Präsent für die langjährigen Gäste parat.

kpw



Unser Bild zeigt (von links) Hans-Georg Hauéis, Marita und Rolf Friedrich, Bürgermeister Franz Uome und Iris Hauéis.

Trauung von LQN-Vorsitzenden und Jugendsprecher Michael Schramm und Tina Schramm am 3. Oktober 2020

Eine besondere Freude und Ehre wurde Bürgermeister Franz Uome zuteil, als er am 3. Oktober LQN-Vorsitzenden und Jugendsprecher Michael Schramm und seine Tina standesamtlich trauen durfte. Nachdem die beiden ihren ursprünglichen Termin am 4. April aufgrund der Corona-Ausgangsbeschränkungen nicht wahrnehmen konnten, wurde nun der Tag der Deutschen Einheit auch der Hochzeitstag für die Sächsin und den Franken.

In einem festlichen Rahmen mit der engen Familie sowie den Trauzeugen im Bürgersaal wünschte Bürgermeister Uome den beiden alles erdenklich Gute auf dem gemeinsamen Lebensweg und konnte es dabei nicht lassen, dem Brautpaar für seinen breiten engagierten Einsatz, besonders im Bereich der Jugendarbeit, zu danken. Uome freute sich, dass Tina viele Hobbys und Interessen Michaels teilt und sie nun bereits seit mehreren Jahren eindrucksvoll beweisen, dass sie ein starkes Team sind.



Im Anschluss an die standesamtliche Trauung fand die Taufe des gemeinsamen Sohnes Jonas in der Basilika Marienweiher unter der Leitung von Msgr. Prof. Dr. Dr. Rüdiger Feulner statt.

Neuanschaffungen für 100.000 Euro

Damit der kommunale Bauhof der Marktgemeinde Marktlegast noch flexibler arbeiten kann, sind jetzt Neuanschaffungen für 100.000 Euro getätigt worden, sagte Erster Bürgermeister Franz Uome bei der Vorstellung. Sehr notwendig war die Ersatzbeschaffung eines neuen Anhängers, denn der alte hatte nicht weniger als 40 Jahre auf dem Buckel. Beschafft wurde zudem ein Kleinbagger mit Anbaugeräten, der fast jeden Tag im Einsatz ist. Hierüber zeigte sich der Leiter des Bauhofes, Fredi Ott, sehr glücklich und sagte: „Bisher musste ein Bagger immer ausgeliehen werden, was nicht immer sofort möglich war. Mit dem neuen Gerät sind wir nun flexibler und können sofort handeln“. Zudem wurde ein Asphalttschneider, Specht und Wurzelbiber angeschafft. Mit dem letzteren lassen sich Baumstümpfe und Wurzelstöcke schnell beseitigen.

kpw



Unser Bild zeigt den neuen Anhänger und auf der Palette einige Gerätschaften sowie den Kleinbagger, zudem im Bild (von links) Roland Tiroch vom Bauamt, Bauhofmitarbeiter Udo Hübschmann, Bürgermeister Franz Uome und Bauhofleiter Fredi Ott.

Günstige Straßensanierung mit speziellem Verfahren

Mit einem speziellen Unterbauverfahren der GSG Guttenberger Straßenbaugesellschaft mbH ging jetzt die Marktgemeinde Marktlegast das erste Teilstück der dringend erforderlichen Straßensanierung von der Bundesstraße 289 zum Ortsteil Hermes an. Marktlegasts Erster Bürgermeister, Franz Uome, zeigte sich am Dienstag, 27. Oktober, froh, dass die Strecke für die Einwohner und Gäste endlich gemacht werden kann. Uome ließ auch nicht außen vor, dass das schlechteste Streckenstück im Wald hergerichtet wird und betonte: „Der Marktlegaster Bauhof hat bereits im Vorab die Straßengraben und Waldeinfahrten fertiggestellt.“

Auf der Länge von zirka 500 Metern wurden in der Vorwoche 30 Zentimeter Unterbau mit Beton und Kalk vermischt, eingefräst und verdichtet. Darauf sind dann am Montag in zwei weiteren Arbeitsgängen die Asphalttragschicht sowie die Deckschicht mit dem Fertiger aufgebracht worden.

Interessiert verfolgten der GSG-Geschäftsführer Christian Heiß, Marktkeugasts Bürgermeister Franz Uome, VG-Geschäftsstellenleiter Michael Laaber und Bauamtsleiter Roland Tiroch die Arbeiten. Kosten wird die erste Teilmaßnahme 130.000 Euro. Christian Heiß machte deutlich, dass in den Kurvenbereichen das Gefälle nach links oder rechts zum Straßengraben hin verläuft.

kpw



Unsere Aufnahme zeigt den Fertiger der GSG Guttenberger Straßenbaugesellschaft beim Aufbringen der Asphalttragschicht im Zuge der Straßensanierung der Gemeindeverbindungsstraße nach Hermes. Mit im Bild (von links) VG-Geschäftsstellenleiter Michael Laaber, Bürgermeister Franz Uome, Bauamtsleiter Roland Tiroch und GSG-Geschäftsführer Christian Heiß.

Segnung des neuen Urnenfeldes

Das neue Urnenfeld mit Urnenstelen und Urnenbaumgrabstätten auf dem Friedhof in Marktkeugast ist fertiggestellt. Zusammen weihten am Dienstagnachmittag, den 27. Oktober, die beiden Geistlichen Pfarrer Pater Adrian Manderla und Pfarrer Hans-Jürgen Müller, gemeinsam mit Erstem Bürgermeister Franz Uome und der Vorsitzenden der Frauenunion Marktkeugast, Margareta Schoberth, die neue Gedenk- und Ruhestätte ein. „Die Idee war vor sieben Jahren ein Teil des von der Frauenunion eingereichten Konzeptes“, sagte Bürgermeister Franz Uome. Erstellt wurde das Urnenfeld durch den Bauhof der Marktgemeinde. „Eine solche Ruhestätte ist die Form, die für viele Menschen heute wichtig ist“, drückte Pfarrer Müller aus und Pater Adrian Manderla blickte auf einen Ort des Gedenkens und der Ruhe, aber auch des Lebens, was sein soll und wird.

kpw



Unser Bild zeigt (von links) Pfarrer Pater Adrian Manderla, Pfarrer Hans-Jürgen Müller, Frauenunionsvorsitzende Margareta Schoberth und Ersten Bürgermeister Franz Uome am neuen Urnenfeld auf dem Friedhof in Marktkeugast.



Neues Urnenfeld mit Urnenstelen und Urnenbaumgrabstätten auf dem Friedhof in Marktkeugast.



Blick auf das neue Urnenfeld.



Metzgerei Markus Ebner

Kulmbacher Str. 9, 95352 Marktkeugast, Tel. 09255 229



Angebot der Woche*
vom 26.11. bis 16.12.2020

kleine Nikolaussalami	100 g	€ 1,59
Fleischwurst abgebunden oder Ringe.....	100 g	€ 0,95
Leberwurst fein v. Stück	100 g	€ 0,99
Kaiserfleisch gek. oder gepökelt.....	100 g	€ 1,59
Putenschnitzel natur	100 g	€ 1,10
Rinderrouladen	100 g	€ 1,49
Schweinebraten mit Schwarte	100 g	€ 0,85

Angebot der Woche*
vom 17.12.2020 bis 13.01.2021

Eiersalat	100 g	€ 0,89
Käseaufschnitt	100 g	€ 1,35
Frankenschmaus pikant gewürzt	100 g	€ 0,90
Bierschinken „Metzgerqualität“	100 g	€ 1,49
Schweineschnitzel natur, Oberschale	100 g	€ 1,00
Schweinekammbraten gewürzt	100 g	€ 0,90
Kalbsschnitzel zart und saftig		

*** Solange Vorrat reicht; Änderungen vorbehalten!**
Samstag, 02.01.2021 geschlossen!
Puppenwürste und Bratwürste bitte rechtzeitig vorbestellen!
Für Silvester empfehlen wir Fonduefleisch!
Frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr
wünscht Fam. Ebner und Team

Einkaufsdienst für Bürgerinnen und Bürger

Die Marktgemeinde Marktleugast richtet einen Einkaufsdienst ein, für Risikogruppen, Kranke oder Personen, die sich in Quarantäne befinden, und die wegen der Corona-Infektionsgefahr ihre Einkäufe nicht mehr selbst erledigen können oder wollen.

Gesucht werden jüngere Bürgerinnen und Bürger, die ehrenamtlich bereit sind, im Gemeindegebiet Besorgungen zu erledigen.

Wer seine Hilfe anbieten will oder Unterstützung bei Besorgungen braucht, wird gebeten, sich im Rathaus Marktleugast, werktags von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr, unter der Telefonnummer 09255/ 9470, anzumelden.

Die ehrenamtlichen Helfer werden natürlich in ihre Aufgabe eingewiesen, um höchstmöglichen Schutz für alle Beteiligten zu gewährleisten.

Ihr Erster Bürgermeister Franz Uome



Volkstrauertag am Sonntag, den 15. November 2020

**Aufgrund der Corona-Krise sind
die traditionellen Gedenkfeiern
zum Volkstrauertag
in diesem Jahr nicht möglich,
deshalb entfallen auch die Kirchenparaden
der örtlichen Vereine.**

**Die Kranzniederlegungen an den Gedenkstätten führe ich
in aller Stille durch. Bitte senden auch Sie einen stillen Gruß
zum Gedenken unserer Gefallenen und Kriegsoffer.
Vielen Dank!**

Erster Bürgermeister Franz Uome

**Gottesdienste finden an diesem Tag, unter Berücksichtigung
der aktuellen Schutz- und Hygienemaßnahmen, wie folgt statt:**

**09.00 Uhr Gottesdienst in der St. Josef Kirche Hohenberg
09.00 Uhr Gottesdienst in der Kreuzerhöhungskirche Traindorf
09.00 Uhr Gottesdienst in der St. Bartholomäuskirche Marktlegast
10.30 Uhr Gottesdienst in der Wallfahrtsbasilika Marienweiher**



Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind,
sein Roß das trug ihn fort geschwind.
Sankt Martin ritt mit leichtem Mut:
sein Mantel deckt' ihn warm und gut.

Im Schnee da saß ein armer Mann,
hatt' Kleider nicht, hatt' Lumpen an.
"O helft mir doch in meiner Not,
sonst ist der bittere Frost mein Tod!"

Sankt Martin zog die Zügel an,
sein Roß stand still beim armen Mann,
Sankt Martin mit dem Schwerte teilt'
den warmen Mantel unverweilt.

MARTINIMARKT

**Aufgrund der Corona-Krise kann
der traditionelle Martinimarkt
in diesem Jahr leider nicht stattfinden.**

Bitte bleiben Sie gesund!

Ihr Erster Bürgermeister Franz Uome



Bürgergespräche



Liebe Bürgerinnen und liebe Bürger,

wie Sie wissen, lade ich Sie immer Anfang/Mitte November zu unseren Bürgergesprächen in allen Ortsteilen ein.

Hier informiere ich Sie gerne über abgeschlossene Projekte, laufende Geschehnisse und zukünftig geplante Vorhaben.

In diesem, für uns alle sehr außergewöhnlichen, Jahr 2020 werde ich mich auf die Bürgerversammlung beschränken.

Bitte haben Sie Verständnis, dass ich zu unser aller Sicherheit und Gesundheit, auf die Bürgergespräche in diesem Jahr verzichte.

Im März fanden die Kommunalwahlen statt, weshalb ich Anfang des Jahres in allen Ortsteilen bereits ausführlich über alle Maßnahmen und Planungen berichtet habe.

Des Weiteren dient unser gemeindliches Mitteilungsblatt als hervorragende Informationsquelle, die jedes Gemeindemitglied direkt ins Haus geliefert bekommt und bei Fragen, Wünschen und Anträgen bin ich natürlich gerne persönlich oder telefonisch, Tel. 09255/ 947-0, für Sie erreichbar.



**Natürlich bietet sich Ihnen aber auch die
Möglichkeit, unsere Bürgerversammlung
für Marktlegast und alle Ortsteile, zu besuchen,
die am 17. November 2020, um 19.00 Uhr,
in der Schulturnhalle Marktlegast,
stattfindet.**

*Hiermit lade ich Sie dazu ganz herzlich ein!
Ich freue mich auf Ihr Kommen!*

**Gerne habe ich Ihnen aber auch auf der folgende Seite ein
Formular zusammengestellt, mit dem Sie mir Ihre Wünsche
und Anträge gerne schriftlich zukommen lassen können.**

**Ich freue mich auf Ihre Anregungen und werde mich
bemühen, Ihre Anliegen schnellstmöglich zu bearbeiten.**

**Ich wünsche Ihnen alles Gute, aber vor allem:
Bitte bleiben Sie gesund!**

**Ihr Franz Uome
Erster Bürgermeister**



**Markt Marktleugast
Herrn Bürgermeister Franz Uome
Neuensorger Weg 10
95352 Marktleugast**

Bitte teilen Sie hier Ihre Wünsche, Anträge, etc. ein:

Wie kann ich Sie für Rückfragen erreichen?

Anrede/Vorname/Nachname _____

Straße/Hausnummer/Ortsteil _____

Telefonnummer _____

E-Mail _____

Das Brot von NEBENAN. Ihr nächster Job NEBENAN.

© contrastwerkstatt - stock.adobe.com

Kostenlose
Jobsuche –
print & digital!

- ✓ Jobs direkt aus Ihrer Umgebung
- ✓ Mobil optimierte Job-Ansicht –
finden Sie Ihren Traumjob auch von unterwegs
- ✓ Arbeit, Ausbildungsplatz oder Minijob –
alles in einem Portal!
- ✓ Einfacher und schneller Bewerbungsprozess –
ganz egal, ob via E-Mail, Telefon oder auch per Post



Ein Produkt der **LINUS WITTICH Medien Gruppe**

HERBST- AKTION

JETZT
ANZEIGEN
SCHALTEN!

3+1 ANGEBOT*

Telefon: (0151) 52046086

E-Mail: n.kraus@wittich-forchheim.de

* 4 Anzeigen schalten und nur 3 bezahlen.

Die Ausgaben sind je frei wählbar. (ausgeschlossen Oster- und Weihnachtsanzeigen)
Angebot nicht kombinierbar mit bestehenden Aufträgen und nur bis zum 06.11.2020.



Unsere besten Wünsche für frohe und erholsame Weihnachtstage

sowie ein glückliches Neues Jahr verbinden wir mit einem
herzlichen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Treue!

Unser Weihnachtsangebot für Sie:
3 Päckchen Batterien für 12 €

Das Angebot ist gültig bis 31. Januar 2021.

Besuchen Sie uns in unserem Geschäft
ein kleines Geschenk erwartet Sie!

(Nur solange der Vorrat reicht.)



**Wir haben Weihnachtsurlaub ab
24.12.2020 bis einschl. 08.01.2021 –**
ab Montag, den 11.01.2021 sind wir
wieder wie gewohnt für Sie da.

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch
in unserem Meisterbetrieb!*



Frankenwaldstraße 1
95119 Naila
Tel. 09282/984796

Luitpoldstraße 31
95233 Helmbrechts
Tel. 09252/2515310

www.hoergeraete-luchs.de



BEKANNTMACHUNG



BÜRGERVERSAMMLUNG

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

an die Gesamtbevölkerung von Marktleugast einschließlich der Ortsteile ergeht herzliche Einladung zur Bürgerversammlung

**am Dienstag, 17. November 2020,
um 19.00 Uhr,
in der Schulturnhalle Marktleugast**

Tagesordnung:

- 1) Bericht des Bürgermeisters
- 2) Aussprache, Wünsche und Anregungen

Nach Art. 18 der Gemeindeordnung (GO) können grundsätzlich nur Gemeindebürger das Wort erhalten. Ausnahmen kann die Versammlung beschließen. Es wird darauf hingewiesen, dass in der Bürgerversammlung nicht private Einzelfälle, sondern gemeindliche Probleme von allgemeinem öffentlichem Interesse behandelt werden können.

**Franz Uome
Erster Bürgermeister**

**VORANMELDUNG IST UNBEDINGT NÖTIG
UNTER TEL. 09255/ 947-0!**



Liebe Bürgerinnen und liebe Bürger,

Corona hält uns leider alle fest in seinem Bann,
weshalb ich Ihnen leider mitteilen muss,
dass aus Sicherheitsmaßnahmen und
zum Schutze unser aller Gesundheit

*der diesjährige
Marktlegaster Weihnachtsmarkt
und der Adventsnachmittag*

abgesagt sind.

Bitte bleiben Sie und Ihre Familien gesund.
Drücken wir alle fest die Daumen,
dass wir im nächsten Jahr wieder alle gesund und munter
miteinander feiern können.

Ihr Franz Uome
Erster Bürgermeister

Markt Marktleugast aktuell

Nachruf

Der Markt Marktleugast trauert um

Herrn Johann Goller

Träger der Silbernen Bürgermedaille des Marktes Marktleugast

Neben seinem vielfältigen beruflichen Engagement hat sich der Verstorbene über Jahrzehnte in zahlreichen Funktionen ehrenamtlich für seine Heimatgemeinde sowie in vielen Vereinen und Organisationen eingebracht. Er war Gründungsmitglied und auch Vorsitzender des 1. FC Hohenberg. Über 40 Jahre aktiver Feuerwehrmann, Sänger im katholischen Kirchenchor und auch Mitglied im Pfarrgemeinderat Hohenberg. Der Weiterbestand und Erhalt des Hohenberger Gesangsvereines „Cäcilia“ betrachtete er als seine Lebensaufgabe. 1948 wurde er Mitglied und führte den Verein erfolgreich 35 Jahre. Er hat das kulturelle Leben in Hohenberg und auch darüber hinaus bereichert.

Wir verlieren mit ihm einen vorbildlichen und immer hilfsbereiten Bürger. Für sein außerordentliches Engagement hat ihm die Marktgemeinde im Jahr 1997 die Silberne Bürgermedaille verliehen.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Markt Marktleugast
Franz Uome
Erster Bürgermeister

Nachruf

Der Markt Marktleugast trauert um

Herrn Klaus Schramm

Klaus Schramm war ein beliebter, geachteter Mannsfurter Bürger, der von September 1982 bis April 1984 die Interessen seiner Mitbürgerinnen und Mitbürger im Marktgemeinderat vertreten hat. Klaus Schramm hat nahezu 30 Jahre erfolgreich die Ortsgruppe Marktleugast des Frankenwaldvereines geführt. Dafür wurde ihm der Ehrentitel „Ehrenobmann“ verliehen. Tradition, Heimatpflege, Wandern, Kultur und Natur standen für Schramm neben seiner Familie immer im Mittelpunkt.

Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Ehefrau Brigitte, den Töchtern Gabi und Susanne sowie allen Hinterbliebenen.

Für den Marktgemeinderat und die Verwaltung
Franz Uome
Erster Bürgermeister

Aus der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 7. Oktober 2020

Parksituation Lehenweg-Parkstraße

Der Marktgemeinderat hatte am 21. September den Bau- und Umweltausschuss beauftragt, die Situation in der Parkstraße und im Lehenweg zu besichtigen und dem Marktgemeinderat einen Vorschlag zu unterbreiten. Bürgermeister Franz Uome berichtete vor Ort, dass viele Anwohner in beiden Straßen sich wegen parkender Fahrzeuge beschwert haben. Sie können zeitweise nicht mehr in ihre Einfahrten ein- und ausfahren. Bürgermeister Uome wies darauf hin, dass Parkflächen an anderen Stellen genügend vorhanden sind, so z. B. in der Webergasse oder in der Pfarrers-Schott-Straße. Bei einer Verkehrsschau mit POK Ralf Maisel von der Polizei Stadtsteinach hatte dieser vorgeschlagen, zumindest ein eingeschränktes Halteverbot in der Parkstraße, zwischen dem Lehenweg und Einfahrt Buchenweg anzuordnen. Aus den Reihen des Bau- und Umweltausschusses kam der Vorschlag, aus Brandschutzgründen, den Lehenweg komplett von parkenden Fahrzeugen frei zu halten. Dies wäre mit der Beschilderung „Feuerwehranfahrtszone“ zu erreichen.

Bürgermeister Uome schlug mit der Verwaltung vor, in der Parkstraße zwei Verkehrsschilder „Eingeschränktes Halteverbot“ aufzustellen.

Der Lehenweg soll künftig als Feuerwehranfahrtszone von parkenden Autos freigehalten werden. Diese Zone soll bis zur Pfarrers-Schott-Straße gelten. Dem pflichtete der Bau- und Umweltausschuss bei.



Unser Bild zeigt den Ersten Bürgermeister Franz Uome (vorne 2. von rechts) und VG-Geschäftsstellenleiter Michael Laaber (vorne rechts) zusammen mit den Marktgemeinderatsmitgliedern des Bau- und Umweltausschusses in der Einfahrt zum Senioren- und Pflegeheim des Bayerischen Roten Kreuzes am Lehenweg stehend.

Straßenzustand nach Filshof

Bei dieser Gelegenheit schaute sich der Bau- und Umweltausschuss auch die Straße nach Filshof, ab der Abzweigung der Gemeindeverbindungsstraße Steinbach-Gundlitz, an. Die Gemeindeverbindungsstraße nach Filshof ist in einem schlechten Zustand. Bürgermeister Uome teilte hierzu mit, dass die komplette Länge ausgebaut werden muss. Nach seiner Einschätzung ist hier mit Sanierungskosten von rund 250.000 Euro zu rechnen. Einen Zuschuss für eine Sanierung gibt es nicht. Der Marktgemeinderat soll nun zu gegebener Zeit entscheiden,

wann diese Straße saniert werden soll. Dazu ist es notwendig, durch die Verwaltung ein Sanierungskonzept mit der Straßenzustandsbewertung und unter Einbindung der Ergebnisse der Kanalbefahrungen zu erarbeiten.

Der anwesende Herr Hubert Schott machte noch auf eine Durchführung am Anfang der Straße nach Filshof aufmerksam, die wohl eingebrochen wäre. Deshalb ist dort wahrscheinlich eine Absenkung entstanden.

kpw

Traueranzeigen

Anzeige online buchen: anzeigen.wittich.de




Nachruf
Tief betroffen hat uns die Nachricht vom Ableben unseres Ehrenmitgliedes, Ehrenvorstandes und Gründungsmitgliedes

Hans Goller

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seinen Angehörigen.
Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Gesangverein „Cäcilia“ Hohenberg
1. FC Hohenberg
Freiwillige Feuerwehr Hohenberg



Herzlichen Dank

allen, die mit uns Abschied nahmen
von unserem lieben Vater und Opa

Alfred Schramm

Wir danken allen, die ihre Freundschaft und Verbundenheit durch ein stilles Gedenken, Blumen und Briefe zum Ausdruck gebracht haben.

Unserer besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Adrian für seine tröstenden Worte und den örtlichen Vereinen, die ihm mit ihren Abordnungen ein ehrendes Geleit gaben.

Im Namen aller Angehörigen
Rudolf Schramm mit Familie
Karin Weiß mit Familie

Hohenberg, im November 2020



Auch in der Zeit der Trauer

sind wir für Sie da.

Trauer- und Todesanzeigen.

Anzeige online aufgeben

wittich.de/trauer

Gerne auch telefonisch: 09191 7232-0

Stadtradeln

Leuchertz-Radler zweimal auf dem Siegerpodest

Vom 5. bis 25. Juli beteiligte sich der Landkreis Kulmbach an der Aktion „Stadtradeln“ und sorgte damit selbst in Corona-Zeiten für ein großes Gemeinschaftserlebnis. „Sagenhafte 234.322 Kilometer wurden von 1.056 Radlern in 42 Teams für den Landkreis Kulmbach erfahren“, sagte Klimaschutzmanagerin Ingrid Flieger anlässlich der Preisverleihung im Mönchshof-Biergarten.

Der Landkreis Kulmbach belegte im Ranking der Newcomer in der Kategorie 50.000 bis 99.000 Einwohner deutschlandweit den 18. Rang und bayernweit Rang 5. Absolut überrascht über die Resonanz waren die Verantwortlichen. Hatte man sich anfangs noch gefragt, überhaupt 1.000 Kilometer zu schaffen, waren es am Ende 234.322 Kilometer.

Als bemerkenswert bezeichnete Landrat Klaus Peter Söllner den Einsatz des „radelnden Rentners“ Herbert Geyer aus Untersteinach mit 2.165 Kilometern. Die „Leuchertzer Radler“ seien mit 55 Radlern und knapp 14.000 Kilometern die beste teilnehmende Gemeinde des Landkreises gewesen. Der Schüler Michel Merkel aus Harsdorf schaffte 2.800 Kilometer und damit einen der vordersten Plätze deutschlandweit.

Bei der Siegerehrung, die mit Urkunden und Geldpreisen belegt war, konnte der Team-Captain der Leuchertz-Radler, Manfred Ott, zweimal aufs Siegerpodest steigen.

In der Kategorie

- radelaktivste Teams und
- teilnehmerstärkste Teams

konnte mit 13.829 Kilometern und 55 Teilnehmern jeweils der zweite Platz erreicht werden. Eine großartige Leistung des Teams aus dem Kulmbacher Oberland.

Landrat Klaus Peter Söllner und Klimaschutzmanagerin Ingrid Flieger zeigten sich begeistert von den Ergebnissen und stellten fest, dass es auch 2021 ein erneutes Stadtradeln geben wird. Der Umweltausschuss hat bereits grünes Licht gegeben.

Manfred Ott



Manfred Ott, Team-Captain der Leuchertz-Radler (2. von rechts) bei der Preisverleihung im Mönchshof-Biergarten zusammen mit Landrat Klaus Peter Söllner (rechts) und Klimaschutzmanagerin Ingrid Flieger (links).



Die Urkunde für Platz 2 des radelaktivsten Teams.



Die Urkunde für Platz 2 des teilnehmerstärksten Teams.

Aus der Marktgemeinderatssitzung

vom 26. Oktober 2020

Nachrufe

Vor der Sitzung des Marktgemeinderates Marktlegast haben deren Mitglieder zwei kürzlich verstorbenen verdienstvollen Bürgern der Marktgemeinde gedacht.

Johann Goller, Träger der Silbernen Bürgermedaille des Marktes, hat sich neben seinem vielfältigen beruflichen Engagement über Jahrzehnte in zahlreichen ehrenamtlichen Funktionen für seine Heimatgemeinde sowie in zahlreichen Vereinen und Organisationen eingebracht, sagte Bürgermeister Franz Uome. Goller war Gründungsmitglied des FC Hohenberg, mehr als 40 Jahre Feuerwehrmann, Sänger im katholischen Kirchenchor und Mitglied im Pfarrgemeinderat. Der Erhalt des Hohenberger Gesangsvereins Cäcilia, den er 35 Jahre als Vorsitzender führte, sei seine Lebensaufgabe gewesen. „Er hat das kulturelle Leben in Hohenberg und auch darüber hinaus bereichert“, so Uome, „und wurde deshalb im Jahr 1997 für sein außerordentliches Engagement mit der Silbernen Bürgermedaille ausgezeichnet.“ Klaus Schramm aus Mannsflur war von 1982 bis 1984 Mitglied des Marktgemeinderats. Er führte über 30 Jahre die Ortsgruppe Marktlegast des Frankenwaldvereins. „Dafür wurde ihm der Titel Ehrenobmann verliehen.“ Tradition, Heimatpflege, Wandern, Kultur und Natur hätten für Schramm im Mittelpunkt gestanden.

Helmut Engel

Verabschiedung aus dem Marktgemeinderat des Marktes Marktlegast

Zu Beginn der Marktgemeinderatssitzung in Marktlegast wurden die drei ausgeschiedenen Gemeinderäte Georges Frisque, Michael Schramm und Markus Suttner offiziell verabschiedet. Sie erhielten aus der Hand des Ersten Bürgermeisters Franz Uome (CSU) eine Dankesurkunde und ein Geschenk.

Herr Georges Frisque von den Freien Wählern Marktlegast rückte vom 22. Februar 2010 bis 30. April 2010 für Otto Schramm in das Ratsgremium nach. Zudem gehörte er dem Marktgemeinderat in der Wahlperiode 2014 bis 2020 vonseiten der Wählergemeinschaft Marktlegast an. Frisque war ab 2014 Fraktionssprecher der WGM sowie Mitglied im Bau- und Umweltausschuss, Finanzausschuss und Schulbeirat.



Unser Bild zeigt Michael Schramm (links) zusammen mit Erstem Bürgermeister Franz Uome (rechts). Vor der Gemeinderatssitzung des Marktes Marktlegast verabschiedete Bürgermeister Franz Uome den ehemaligen Sprecher der Fraktion der Freien Wähler, Michael Schramm, der bei der letzten Wahl nicht mehr angetreten ist. Bürgermeister Uome bedauert in seiner kurzen Ansprache den Entschluss von Schramm, der dem Bau- und Umweltausschuss sowie dem Schulbeirat angehört hatte. Außerdem war Schramm gemeinsam mit Irina Klier Jugendbeauftragter. Der Bürgermeister freut sich, dass Schramm auch außerhalb des Gemeinderates das Amt des Jugendbeauftragten weiter begleitet und hofft, dass er in sechs Jahren wieder kandidiert und in den Marktgemeinderat gewählt wird. Die in sechs Jahren gewonnene große Erfahrung würde dem Gremium guttun.

Herr Markus Suttner von der CSU gehörte ebenso dem Marktgemeinderat vom 1. Mai 2014 bis zum 30. April 2020 an. Er war Mitglied im Bau- und Umweltausschuss sowie Wirtschafts-, Tourismus- und Kulturausschuss.

Herr Michael Schramm von den Freien Wählern Marktlegast gehörte dem Marktgemeinderat vom 1. Mai 2014 bis zum 30. April 2020 an. Er war Fraktionssprecher der Freien Wähler, Jugendsprecher der Marktgemeinde Marktlegast sowie Mitglied im Bau- und Umweltausschuss und Schulbeirat.

„Hinter ihnen liegen Jahre intensiver Kommunalarbeit, in denen wichtige Entscheidungen nach demokratischen Spielregeln beraten und in die Tat umgesetzt wurden. Für ihre Arbeit und das persönliche Engagement als Marktgemeinderat sage ich ihnen, auch im Namen der Marktgemeinde Marktlegast, von Herzen Dankeschön“, betonte Erster Bürgermeister Franz Uome. Georges Frisque und Markus Suttner konnten an der Marktgemeinderatssitzung nicht persönlich teilnehmen.

Klaus-Peter Wulf

Keine Einwände gegen Vergrößerung des Münchberger REWE-Marktes

Im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange bei der Aufstellung eines Bebauungsplans der Stadt Münchberg wurde der Markt Marktlegast um eine Stellungnahme gebeten. Der neue REWE-Markt wird von 2.100 Quadratmeter auf 2.490 Quadratmeter vergrößert. Marktlegast erhebt keine Einwände, weil der Markt nicht von den Planungen des Marktes berührt wird.

Helmut Engel

Niederschrift des Bau- und Umweltausschusses genehmigt

Bei seiner letzten Sitzung hat sich der Bauausschuss mit der Parksituation „Lehenweg/Parkstraße“ sowie mit der Gemeindeverbindungsstraße nach Filshof beschäftigt. Der Marktgemeinderat hat den getroffenen Empfehlungen zugestimmt.

Helmut Engel

Sportförderungen

Bürgermeister Franz Uome informierte den Gemeinderat, dass im Nachtragshaushalt zum Bundeshaushalt 600 Millionen Euro für die Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur bereitgestellt wurden. Die Mittel stünden für die Förderung investiver Projekte mit besonderer Bedeutung und mit sehr hoher Qualität im Hinblick auf die Wirkung für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und sozialer Integration in der Marktgemeinde, erklärt Uome. Marktlegast meldet dazu die Teilsanierung der Dreifachsporthalle, den Austausch der Beleuchtung und die Sanierung der Tartanbahn auf dem Schulsportgelände. Die errechneten Kosten würden sich auf 827.000 Euro belaufen. Die Bewerbungsfrist endet zum 30. Oktober.

Zeitgleich gäbe es durch den Freistaat Bayern ein weiteres Förderprogramm „Investitionspakt Sportstätten“, das im Rahmen der Städtebauförderung aufgelegt worden war, das aber bereits am 2. Oktober geendet hat. Hier werden Maßnahmen mit förderfähigen Ausgaben von mehr als 50.000 Euro gefördert. Hier hat man für einen Skater-Park und einen Soccer-Court etwa 68.000 Euro beantragt. Dazu habe eine Initiative der Familie Weiß vorgelegen, die etwa 50 Stimmen von Marktlegaster Kindern eingesammelt und in der Gemeinde abgegeben hatte. Uome erklärte, dass der Markt durch die Bundestagsabgeordnete Emmi Zeulner auf beide Förderprogramme aufmerksam gemacht worden war. Die Fördersumme beträgt bei beiden Programmen 90 Prozent. Die Verwaltung hat für beide Programme bereits Förderanträge gestellt, die nun durch den Marktgemeinderat einstimmig abgesegnet wurden.

Helmut Engel

Kalkulationen für Wasser und Abwasser

Insgesamt vier Tagesordnungspunkte der Marktgemeinderatssitzung beschäftigten sich mit den Wasser- und Abwassergebühren, die im vierjährigen Turnus festgelegt werden. Die Kalkulationen für den Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2024 hatte die Firma Kubus für die Kämmerei übernommen. Die Wassergebühren für den Kubikmeter entnommenem Wasser reduzieren sich um drei Cent auf 1,30 Euro.

Die Beiträge für die Wasserversorgung erhöhen sich pro Quadratmeter Grundstücksfläche um zwei Cent auf 58 Cent und pro Quadratmeter Geschossfläche um neun Cent auf 3,03 Euro. Aufgrund noch angedachter Investitionsmaßnahmen werden die Beitragsätze im 4. Quartal 2022 überprüft.

Bei den Abwassergebühren ergibt sich beim Schmutzwasser eine Gebührensenkung um vier Cent auf 2,64 Euro und beim Niederschlagswasser sind es künftig auch vier Cent weniger, nämlich 14 Cent pro Kubikmeter. Erhöht wird allerdings die Grundgebühr, sie steigt bei einem Zählerdurchfluss von vier Kubikmeter von 28,77 auf 32,95 Euro, von 35,97 auf 41,19 Euro (10 cbm), von 43,16 auf 49,42 Euro (bis 16 cbm) und von 57,55 auf 65,90 Euro (über 16 cbm). Die Beiträge bleiben pro Quadratmeter Grundstücksfläche unverändert bei 74 Cent und bei der Geschossfläche ebenfalls unverändert bei 8,34 Euro. Auch hier werden die Beitragssätze aufgrund eventueller Investitionen im 4. Quartal 2022 überprüft.

Alle Beschlüsse wurden einstimmig gefasst. „Mit Gebühren und Beiträgen im Wasser- und Abwasserbereich gehören wir zu den günstigsten Kommunen im Landkreis“, so Bürgermeister Uome.

Helmut Engel

Keine Feierlichkeiten vor Denkmälern

Zum diesjährigen Volkstrauertag wird es keine Feierlichkeiten vor den Denkmälern in der Marktgemeinde Marktlegast geben, erklärte Bürgermeister Uome. Die Messen würden wie bekannt stattfinden. Zwei bis drei Personen werden dann jeweils an den Denkmälern einen Kranz niederlegen. Er selbst wird am Nachmittag gemeinsam mit Zweitem Bürgermeister Martin Döring und Dritter Bürgermeisterin Irina Klier an den Denkmälern jeweils ein stilles Gebet sprechen. Margareta Schoberth erinnerte daran, dass man nicht nur den Opfern des ersten und zweiten Weltkrieg gedenken sollte, sondern auch den Bundeswehrsoldaten, die bei den Auslandseinsätzen ums Leben gekommen sind.

Helmut Engel

Bürgerversammlung am 17. November

Die Marktlegaster Bürgerversammlung soll am 17. November in der Schulturnhalle stattfinden. Die Teilnehmer müssen sich aber im Rathaus anmelden, „ohne Anmeldung gibt es keinen Zutritt“, so der Bürgermeister. Auf jeden Fall soll aber vorher die Corona-Situation im Ort festgestellt werden, danach wird man entscheiden, ob die Bürgerversammlung durchgeführt werden kann.

Helmut Engel

Alte Bausubstanz verschwindet

Der Teilabriss des ehemaligen Gasthofs „Weißes Lamm“, der zum Begegnungszentrum umgebaut wird, wurde an die Firma Reuther aus Wallenfels als wirtschaftlichster Bieter vergeben. Das Haus in der Hauptstraße 1 in Hohenberg wird der Besitzer auf eigene Kosten abreißen.

Helmut Engel

Antrag der WGM und der FW

Am Ende der Marktgemeinderatssitzung hat Setrick Röder (FW) einen gemeinsamen Antrag der WGM und der FW „auf Überführung der Dorferneuerung Marienweiher aus Status Vorbereitung in den Status Bauphase“ abgegeben.

Darin heißt es an Bürgermeister Franz Uome gewandt: „nach Ihrer Aussage befindet sich Marienweiher bereits in der Dorferneuerung. Aus dem öffentlich zugänglichen Internetprogramm des Amtes für Ländliche Entwicklung ist ersichtlich, dass sich Marienweiher aktuell im Status Vorbereitung befindet. Aus diesem Grund stellen die Wählergruppen WGM Marktlegast und FW Marktlegast den Antrag an die Marktgemeinde, für den

Ortsteil Marienweiher, die beim Amt für Ländliche Entwicklung Bamberg anstehende Dorferneuerungsmaßnahme ID 299 145, aus dem Status Vorbereitung in den Status Bauphase zu überführen. Wir bitten darum, dass die hierfür notwendigen Schritte von der Verwaltung getätigt werden.“

Begründet wird der Antrag damit, dass aufgrund der Coronapandemie und den damit zusammenhängenden Steuerausfällen, die künftig eintreten werden, zu erwarten sei, dass es mittel- bis langfristig zu erheblichen Kürzungen bei den Dorferneuerungsprogrammen kommen wird.

Aus Sicht der beiden Fraktionen sei es wichtig und richtig, den Bürgern und Institutionen in Marienweiher die Möglichkeit zu geben, die aktuell gut vorhandenen Fördergelder für die Ertüchtigung und Verschönerung ihrer Anwesen in Anspruch nehmen zu können. In die Basilika, „das Aushängeschild unserer Marktgemeinde“, sei in den letzten Jahren viel Geld investiert worden. Nun sollte sich aus diesem Grund auch das Umfeld in einen entsprechenden Rahmen präsentieren. Davon hätte sich auch der Landtagsabgeordnete Rainer Ludwig bei seinem Besuch in Marienweiher überzeugt.

Den Antrag, der in Kopie auch an das Amt für Ländliche Entwicklung ging, wurde vom Bürgermeister angenommen, jedoch nicht mehr in die Sitzung eingebracht.

Helmut Engel

Infopolitik

Zum Ende der jüngsten Sitzung des Marktgemeinderates ging Bürgermeister Franz Uome (CSU) nochmals auf das Thema „Infopolitik“ der Marktgemeinde ein, die schon in der letzten Sitzung für Aufregung gesorgt hatte. Dabei wandte sich Uome direkt an seinen Vorgänger Norbert Volk. Er soll doch endlich einmal anerkennen, dass er abgewählt wurde. „Ich konnte mich selbst nicht alleine wählen, 57 Prozent haben sich für mich entschieden.“ Er, Uome, sei seit 30 Jahren im Gemeinderat und die Infopolitik sei während dieser Zeit nie besser gewesen. „Aber Information ist auch eine Holschuld.“ Er und auch die Verwaltung würde jedem Fragenden Auskunft erteilen. „Wir machen alle zusammen eine gute Arbeit für unsere Marktgemeinde und auch die Umwandlung vom „Weißen Lamm“ in ein Begegnungszentrum sei einstimmig beschlossen worden“, so Uome. Hier entgegnete Volk (WGM), dass seine Fraktion dazu eine Stellungnahme abgegeben hätte. Irina Klier (WGM) beschwichigte: „Es sollte nicht jeder seinen eigenen Willen durchsetzen, sondern im Sinne der Gemeinde handeln.“ Oskar Purucker (CSU) sagte dazu, dass jedes Ratsmitglied nach den Fraktionsprechersitzungen den gleichen Wissensstand hätte. Er selbst informiere sich, wenn er Wissenslücken sieht, persönlich beim Bürgermeister oder der Verwaltung. „Diese Möglichkeit hat jeder!“

Helmut Engel

Breitbandversorgung im Gemeindegebiet

In diesen Tagen beginnen zur Breitbandversorgung im Gemeindegebiet Marktlegast die Bauarbeiten für den Ausbau des Glasfasernetzes. Zunächst wird das Straßennetz im Ortsteil Mannsflur mit einer Bauzeit von ca. 6 Wochen betroffen sein.

Die weiteren Straßenzüge für den Ausbau werden im Mitteilungsblatt bekanntgegeben.

Bei sämtlichen Rückfragen steht Ihnen das Bauamt, Herr Roland Tiroch, Tel. 09255/ 947-14 gerne zur Verfügung.

BETTEN GEISL

ihre Bettenfachgeschäft seit 1927

IHR SPEZIALIST FÜR:

- Reinigung und Wäsche von Federn und Daunen
- Individuelle Befüllung von Kissen und Zudecken
- Sonderanfertigungen auf Anfrage
- Bettwäsche von führenden Herstellern
- Matratzen und Federholzrahmen · verschiedene Frottierwaren · Geschenkideen, u. v. m.

Kommen Sie vorbei, wir beraten Sie gern - Ihr Betten Geisl Team



Weikenreuther Straße 19
95500 Heinersreuth/Unterwail
Telefon 09203 351

ÖFFNUNGSZEITEN: Montag, Dienstag,
Donnerstag & Freitag 9 – 12 Uhr & 14 – 18 Uhr
Mittwoch 9 – 12 Uhr · Samstag 10 – 14 Uhr



Unsere Dog-Stationen im Markt Marktkeugast

Marktkeugast

- in der Weststraße Nähe Netto-Markt
- in der Weststraße Richtung Mannsflur
- in der Jahnstraße
- am Unteren Anger
- in der Webergasse
- am Hohenberger Weg

Marienweiher

- am Zechteich

Mannsflur

- am Marktkeugaster Weg
- in Baiersbach

Traindorf

- Fußgängerweg auf Tannenwirthaus

Neuensorg

- Vorderrehberg vor der Unterführung

Hohenberg

- am Rad- und Fußweg Richtung Dreschersreuth



**Bettfedern-Wäscherei
Eduard Hartmann**
Friedrich-Schoedel-Str. 19
95213 Münchberg
Telefon 092 51 - 77 85

- ✗ Anfertigung von Flachbetten wie z.B. Punktstepp oder Karo aus Ihren Federbetten (auch Übergrößen)
- ✗ Reiche Auswahl an Inletts in den verschiedensten Farben und Ausführungen
- ✗ Wir sind Mo. - Do. für Sie da – Anruf genügt.

Wir bedrucken Textilien mit Ihrem Motiv



Im Digitaldruck ab 1 Stück
z.B. **7,50 € pro T-Shirt**
inklusive Druck bei 5 Stück

Im Siebdruck ab 50 Stück
z.B. **3,50 € pro T-Shirt**
inklusive Druck bei 50 Stück

Budget Qualität, 1-seitiger/1-farbiger Druck auf weißem T-Shirt inkl. MwSt. & Versand.



LW-FLYERDRUCK.DE

Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien

☎ 09191 72 32 88

🌐 www.LW-flyerdruck.de

Impressum



Verwaltungsgemeinschaft Marktkeugast, Neuensorger Weg 10
Eingang altes Schulhaus, 95352 Marktkeugast
Tel.: (09255) 947-0, Fax: (09255) 947-50

E-Mail: poststelle@marktkeugast.de, Sekretariat, Zimmer 4

Verantwortlich für den Inhalt:
für den Markt Marktkeugast:
Franz Uome, Erster Bürgermeister und Gemeinschaftsvorsitzender
für den Markt Grafengehaig:
Werner Burger, Erster Bürgermeister und
stv. Gemeinschaftsvorsitzender
Verlag, Anzeigenverwaltung
und technische Gesamtherstellung:
LINUS WITTICH Medien KG
Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim
Tel.: 09191/7232-0
Fax: 09191/7232-30 (Anzeigen)
E-Mail: info@wittich-forchheim.de
Internet: <http://www.wittich.de>



Nachlesen im Internet

Unser Mitteilungsblatt finden Sie auch
auf unserer Homepage unter
www.markt-marktleugast.de/
Gemeinde/Aktuell/Mitteilungsblatt

LINUS WITTICH.

Unser Service auf einen Blick.

Haben Sie Fragen unabhängig von einer Anzeigenschaltung?
Dann sind unsere weiteren Servicebereiche gerne für Sie da!*

Tel.-Nr. 09191 7232-

Angelegenheit	Durchwahl
Abonnements vertrieb@wittich-forchheim.de	-35 / -17
Aufträge/Rechnungen anzeigen@wittich-forchheim.de	-13 / -20
Mahnungen fakturierung@wittich-forchheim.de	-13 / -20
Privatanzeigen service@wittich-forchheim.de	-25 / -31
Redaktion redaktion@wittich-forchheim.de	-25 / -31
Reklamation bzgl. Verteilung - Blätter A – M - Blätter N – Z reklamation@wittich-forchheim.de	-40 -27
Allgemeine Servicefragen service@wittich-forchheim.de	-0

Viele weitere Informationen finden Sie
auch online unter: www.wittich.de

*Telefonische Geschäftszeiten:
Mo. - Do. 7.30 – 16.30 Uhr, Fr. 7.30 – 13.30 Uhr





Der Bürgermeister des Marktes Grafengehaig informiert



Volkstrauertag am Sonntag, den 15. November 2020

**Die traditionellen Gedenkfeiern
zum Volkstrauertag sind in diesem Jahr
aufgrund der Corona-Krise untersagt.**

**Der Gottesdienst in der Heilig-Geist-Kirche Grafengehaig
findet um 09.30 Uhr ohne Kirchenparade der Vereine
und unter Berücksichtigung
der aktuellen Schutz- und Hygienemaßnahmen statt.**

**Die Kranzniederlegungen an den Ehrenmalen erfolgen
in diesem Jahr in aller Stille und ich bitte darum,
den Gefallenen und Kriegsoptionen auch in aller Stille
zu Hause zu gedenken.**

Vielen Dank!

Erster Bürgermeister Werner Burger

BEKANNTMACHUNG



BÜRGERVERSAMMLUNG

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

an die Gesamtbevölkerung von Grafengehaig einschließlich der Ortsteile ergeht herzliche Einladung zur Bürgerversammlung

**am Freitag, 20. November 2020,
um 19.00 Uhr,
in der Frankenwaldhalle Grafengehaig**

Tagesordnung:

- 1) Bericht des Bürgermeisters
- 2) Aussprache, Wünsche und Anregungen

Nach Art. 18 der Gemeindeordnung (GO) können grundsätzlich nur Gemeindebürger das Wort erhalten. Ausnahmen kann die Versammlung beschließen. Es wird darauf hingewiesen, dass in der Bürgerversammlung nicht private Einzelfälle, sondern gemeindliche Probleme von allgemeinem öffentlichem Interesse behandelt werden können.

**Werner Burger
Erster Bürgermeister**

**VORANMELDUNG IST UNBEDINGT NÖTIG
UNTER TEL. 09255/ 947-0!**

Markt Grafengehaig aktuell

Horst Eitner genießt das Leben in der Marktgemeinde Grafengehaig

Der Berliner Horst Eitner ist im Frankenwald heimisch geworden. Von 1960 bis 1992 war Eitner bei den Berliner Verkehrsbetrieben beschäftigt und arbeitete sich vom Schaffner zum Betriebsingenieur empor. 1971 kam er mit seiner Frau Brigitte nach Horbach in den Frankenwald. 1978 kaufte sich die Familie ein Haus im benachbarten Schlockenau. Spontan trat der Berliner der dortigen Feuerwehr bei und hat als Aktiver mehrere Brandeinsätze mitgemacht. „Hier in Schlockenau wird ein enger Zusammenhalt gepflegt. Ich bin stolz von Berlin hier her gekommen zu sein und fühle mich sauwahl im Vorzeigedorf des Marktes Grafengehaig“, betont der 88-jährige Horst Eitner im Gespräch mit unserer Zeitung.

Auch zur Nachbarwehr Eppenreuth pflegt Eitner gute Kontakte. Als Mitglied des Sportvereines Grafengehaig ließ er sich von 1993 bis 2005 als Zweiter Vorsitzender in die Pflicht nehmen und pflegte mit dem damaligen Vorsitzenden Fritz Goller eine Bombenzusammenarbeit. Nicht missen möchte der Jubilar seine Mitwirkung in der SVG-Theatergruppe, wo er als Laienschauspieler bei einigen Stücken auf der Bühne stand. Zudem trat er dem Männergesangverein „Concordia“ Grafengehaig bei und sang aktiv einige Jahre im zweiten Bass. Treu verbunden ist der Jubilar auch der Ortsgruppe Grafengehaig des Frankenwaldes sowie dem VdK-Ortsverband, dem Eitner einige Jahre als Kassier diente.

kpw



Ortsbild von Schlockenau mit dem Feuerlöschteich.



Portraitbild von Horst Eitner.

Gereimte Zeilen von Horst Eitner

Das Leben auf dem Land kann schön sein...

Schlockenau im Kulmbacher Oberland ist als schickes, kleines Dorf bekannt. Ob „grüner Hügel“ oder ein neues Haus, Schlockenau putzt sich weiter raus. Durch die Dorfgemeinschaft und der Freiwilligen Feuerwehr pflegt man das Zusammensein hier sehr. Hier kann man noch die Kinder spielen sehen oder auch spazieren gehen. So wie es Brauch und Sitte, gibt's auch ein Wirtshaus in der Dorfesmitte. Ob Limo, Bier oder ein Wein, der nette Wirt schenkt Dir gerne ein. Im Ort Tempo 30 km/h das war wichtig, für Dorfkinder und den alten Rollifahrer richtig. Die Landwirtschaft fügt sich hier gut ein, wie Sonnenaufgang und Mondesschein. Schlockenauer „Winterzauber“, wenn es den wieder gibt, der ist immer schön und auch beliebt. Als alter Mann fällt mir oft ein Verslein ein, ich werde gut gepflegt, hier bin ich daheim.

Aus der Marktgemeinderatssitzung am 19. Oktober 2020

Grundsteuer A und Gewerbesteuer angehoben

Der Markt Grafengehaig befindet sich zur Wiederherstellung der eigenen finanziellen Leistungsfähigkeit in der Konsolidierung und hat bisher insgesamt 2.010.000 Euro an Stabilisierungshilfen erhalten. Wie Erster Bürgermeister Werner Burger auf der Marktgemeinderatssitzung bekannt gab, war Voraussetzung für den Erhalt dieser und weiterer staatlicher Hilfen, die Erstellung eines Haushaltskonsolidierungskonzeptes. Ein wichtiger Aspekt der Konsolidierung ist die Ausschöpfung der eigenen Einnahmequellen. Daher wurde eine Erhöhung von Realsteuerhebesätzen ab 2021 mit berücksichtigt. Das Landratsamt Kulmbach wies mit Schreiben vom 10. Juni 2015 ausdrücklich darauf hin, dass eine Abweichung der Realsteuerhebesätze unter Landesdurchschnitt vermieden werden soll, um die Gewährung von Stabilisierungshilfen nicht zu gefährden. Der Landesdurchschnitt 2019 der entsprechenden Gemeindegroßenklasse bei der Grundsteuer A liegt bei 391,3 v.H., bei der Grundsteuer B bei 360,5 v. H. und bei der Gewerbesteuer bei 336,8 v. H..

Die Hebesätze der Grundsteuer A und der Gewerbesteuer des Marktes liegen unter dem Landesdurchschnitt. Bürgermeister Burger wies auf die Notwendigkeit der Anhebung hin. Das Landratsamt habe anlässlich der Besprechung mit Frau Ministerialrätin Sturm ganz deutlich darauf hingewiesen, dass der Landesdurchschnitt auf keinen Fall unterschritten werden soll.

Die Steuerhebesätze wurden einstimmig wie folgt festgesetzt: Grundsteuer für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) 400 (bisher 390) v.H., für die Grundstücke (B) 380 v.H. und die Gewerbesteuer 340 (bisher 330) v.H.. Die Satzung tritt mit dem 1. Januar 2021 in Kraft.

Jahresrechnung 2018

Bei der Grafengehaiger Marktgemeinderatssitzung gab Bürgermeister Werner Burger die Jahresrechnung 2018 bekannt. Der Verwaltungshaushalt schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit 1.903.004 Euro und der Vermögenshaushalt mit 1.279.897 Euro ab. Der allgemeinen Rücklage wurden 92.725 Euro zugeführt. Das Ratsgremium nahm das Ergebnis der Jahresrechnung 2018 zur Kenntnis und beauftragte die Verwaltung, die örtliche Prüfung durch den Rechnungsprüfungsausschuss zu veranlassen.

Neubau von vier Fertiggaragen

Einmütig zugestimmt hat der Marktgemeinderat dem Bauvorhaben der Firma Karl-Ernst Horn, Kfz und Landmaschinen, für den Neubau von vier Fertiggaragen mit Flachdach in Eppenreuth.

Zwei Bauvoranfragen

Kenntnis nahm das Ratsgremium von der Bauvoranfrage zum Bau eines Einfamilienhauses von Fabian Barth. Nach Vorliegen konkreter Planungen wird der Marktgemeinderat über den Erlass eines Aufstellungsbeschlusses für eine Einbeziehungsatzung entscheiden.

Dem Markt Grafengehaig liegt zudem eine Bauvoranfrage für ein Einfamilienhaus von Birgit Bole vor. Vom Gemeinderat ist festzulegen, inwieweit der Geltungsbereich einer aufstellenden Einbeziehungsatzung für den Ortsteil Walberngrün ausgedehnt werden kann.

50 km/h nicht überschritten

In Höhe des Feuerwehr-Gerätehauses in Walberngrün wurde jetzt mit der gemeinsamen Geschwindigkeitsmessanlage der Gemeinden Grafengehaig, Marktlegast und Presseck im August das auf der Ortsstraße gefahrene Tempo kontrolliert. Grafengehaigs Bürgermeister Werner Burger und der Walberngrüner Gemeinderat Bernd Witzgall freuten sich, dass von den 963 Fahrzeugen keines zu schnell fuhr. Die Fahrgeschwindigkeit lag durchschnittlich bei 35 bis 40 km/h.

Die neue Straße ist sehr schön geworden

Bernd Witzgall lobte, dass die mit speziellem Unterbauverfahren dringend erforderliche Straßensanierung auf einer Länge von 1.056 Metern im Ortsteil Walberngrün sehr schön geworden ist.

kpw

Wir suchen...

...zur Verstärkung unseres Teams ab sofort
- Fahrer (m/w/d) im Mahlzeitservice -
für Essen auf Räder in Marktlegast
 geringfügige Beschäftigung bis zu 450,- €

Voraussetzungen:

- Führerschein der Klasse B
- Freundlichkeit und Kompetenz
- Auch bereit für gelegentliche Arbeiten am Wochenende sowie an Feiertagen

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, teamfähig sind und gerne mit Menschen zusammenarbeiten, melden Sie sich bitte bei Frau Kießling oder Herrn Hammer unter der Telefonnummer **09255-8090**.

Bayerisches Rotes Kreuz 

Kreisverband Kulmbach
 Dr.-Julius-Flierl Seniorenheim

Ein Blick in unseren Stellenmarkt
 bringt Sie weiter!

Weihnachten mit Corona

Unheil für uns Menschen hat es immer schon gegeben, als Kind konnte ich den Krieg und sein Ende miterleben. Unser Land lag in Trümmern, viel Not, Leid und Kummer, dazu oft frieren und den Hunger.

Wir haben mit viel Fleiß, Arbeit und Kraft unser Deutschland wieder neu erschafft.

Das Schicksal schlägt jetzt wieder zu, „Corona“ lässt uns keine Ruh.

Dieser böse und unbekannte Virus bringt uns Krankheit, Leid, Verdross.

Bis Weihnachten ist es nicht mehr lange, wenn ich dran denke, wird es mir bange.

Fallen die Weihnachtsmärkte aus?

Oder dürfen wir womöglich nicht aus dem Haus?

Wird Nikolaus kommen und etwas bringen?

Müssen wir mit Maske Weihnachtslieder singen?

Wie sollen wir Weihnachten gestalten

und beim „Fest der Liebe“ Abstand halten?

An das Christkind und den Weihnachtsmann kommt man dann nicht ganz nah ran.

Ob Glühwein, Bratwurst oder Pfefferkuchen, die Maske wird man dann verfluchen.

Können wir zur Christvesper in die Kirche gehen oder muss man Corona krank ins Bett sich legen?

Zurzeit sind viele Fragen offen,

wir können auf ein frohes Fest nur hoffen.

Als alter Mann, lasst Euch was sagen,

ein Mensch kann sehr viel ertragen.

Zusammenhalt, Glaube und Zuversicht

bis der Virus mal zerbricht.

Zum Schluss sag ich Dank, sehr viele Mal

an Ärzte, Schwestern und Pflegepersonal!

Allen Lesern ein frohes Fest wünscht Horst Eitner

FINDEN SIE MIT WITTICH MEDIEN DIE PASSENDE FACHKRAFT



Sie sind auf der Suche nach Studenten, Absolventen und Young-Professionals?

Ob IT, Ingenieurwissenschaften
 oder im Vertrieb und Marketing.
 Mit unserer Matching-Plattform
 finden Sie die richtigen Fachkräfte:
www.alphajump.de

 ALPHAJUMP



Ob Handwerk, Bürofachkräfte, sozialer Bereich, Servicekräfte oder Talente für die Ausbildung.

Mit unserer Jobbörse erreichen Sie
 die passende Zielgruppe:
wittich.de/jobboerse

LINUS WITTICH
 JOBBÖRSE



Sie wünschen eine individuelle Beratung oder wünschen einen Rückruf: Schicken Sie uns ganz einfach Ihre Stellenanzeige und Ihr Anliegen, dann melden wir uns bei Ihnen und wir besprechen unverbindlich Ihre passende Strategie: jobboerse@wittich.de

Kirchliche Nachrichten

Kath. Kirchengemeinde Marienweiher-Marktlegast

ERSTE HEILIGE KOMMUNION IN MARKTLEUGAST



7 Jungen und 2 Mädchen feierten am sonnigen Erntedanksonntag, den 4. Oktober 2020, ihre Erste Heilige Kommunion in der St. Bartholomäuskirche Marktlegast. Pater Dr. Silvester Ostfeld gestaltete den Gottesdienst, der unter dem Motto „Die Zeit der Ernte ist da“ stand, gemeinsam mit den Kindern und Eltern.

Unser Foto zeigt die Erstkommunionkinder (von links)
Paula Pittiroff, Jan Kramarczyk, Anne Döring, Florian Hartung, Lewis Hösch, Samuel Thomas,
Julian Rammensee, Felix Ebner und Luca Schott, zusammen mit Pater Dr. Silvester Ostfeld (hinten Mitte).

Claudia Meisel

ERSTE HEILIGE KOMMUNION IN MARIENWEIHER



8 Mädchen aus dem Kulmbacher Oberland feierten in zwei Gottesdiensten ihre Erste Heilige Kommunion in der Basilika Marienweiher. Pater Dr. Silvester Ostfeld schenkte den Kindern ein Korn, gemäß dem Motto: „Die Zeit der Ernte ist da“.

Unser Foto zeigt die Erstkommunionkinder (1. Reihe von links)

Fabiana Ganaki, Nele Kaspar, Maleen Nüssel, Sophia Knoll, (2. Reihe von links) Elisabeth Kunz, Amelie Weiß,

Antonie von Schau und Lena Träger zusammen mit Pater Dr. Silvester Ostfeld (hinten Mitte).

Claudia Meisel

Gottesdienstordnung der Pfarrei Marienweiher **Pfarrmitteilungen**

Marienweiher

Gottesdienst am Sonntag: 08.00 Uhr und 10.30 Uhr
 Gottesdienst am Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag:
 18.30 Uhr
 Gottesdienst am Donnerstag: 09.30 Uhr
 Rosenkranz am Freitag: 18.00 Uhr

Marktlegast

Gottesdienst am Sonntag: 09.15 Uhr
 Gottesdienst am Dienstag und Freitag: 19.00 Uhr
 Gottesdienst am Donnerstag: 09.00 Uhr
 Rosenkranz am Samstag: 18.00 Uhr
 Vorabendgottesdienst am Samstag: 18.30 Uhr

Traindorf

Gottesdienst am 1. Sonntag des Monats (Allerheiligen): 08.30 Uhr
 Gottesdienst am 3. Sonntag des Monats (Volkstrauertag): 09.00 Uhr

Stammbach

Vorabendgottesdienst am Samstag: 17.15 Uhr

Neuensorg

Rosenkranz am Freitag: 16.30 Uhr

Krankenbesuch

Der monatliche Krankenbesuch mit Spendung der hl. Kommunion findet am **Freitag, 6. November, und Samstag, 7. November**, zu gewohnter Zeit statt.

Bibelstunde

Die nächste Bibelstunde findet am **Mittwoch, 11. November um 19.00 Uhr** nach dem Gottesdienst im Wallfahrerhaus statt.

Volkstrauertag

Am **Sonntag, 15. November**, begehen wir den Volkstrauertag. **In Marktlegast und Traindorf beginnen an diesem Tag die Gottesdienste bereits um 9.00 Uhr. Der für Neuensorg geplante Gottesdienst muss, coronabedingt, in diesem Jahr leider entfallen!**

Die Kirchenparaden an diesem Tag entfallen!

Am gleichen Tag ist der Diaspora-Sonntag. Die Kollekte ist für die Diaspora bestimmt.

Friedensgebet

Am Montag, 16. November, findet um 19.30 Uhr in der Friedhofskirche in Stammbach eine ökumenische Andacht zur Friedensdekade statt.

Vorträge

Im Rahmen der Erwachsenenbildung hält am **Mittwoch, 18. November**, Dipl. Theol. P. Roberto Turyamureeba einen Vortrag zum Thema „Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt (Offb.2,79)“. **Beginn ist um 19.30 Uhr im St. Martinsheim Marktlegast.**

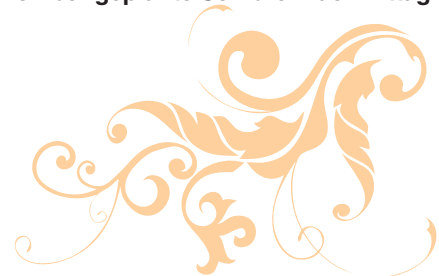
Am **Freitag, 20. November, um 19.30 Uhr**, wird im **Wallfahrerhaus in Marienweiher** der Film „Ich bin dann mal weg“ von Hape Kerkeling gezeigt. Im Anschluss findet eine Diskussion mit Pater Dr. Adrian Manderla über Wallfahren und Pilgern heute - Bedeutung und Hintergründe statt.

Martinsfeier

In diesem Jahr wird die Martinsfeier im Kindergarten stattfinden.

Seniorenachmittag

Der für November geplante Seniorenachmittag entfällt.



Kommunion / Konfirmation

Anzeige online buchen:
anzeigen.wittich.de

Über die Glückwünsche und Geschenke zu unserer

Erstkommunion

haben wir uns sehr gefreut und bedanken uns, auch im Namen unserer Eltern, bei allen, die zum Gelingen dieses besonderen Tages beigetragen haben.

Fabiana Ganaki	Nele Kaspar
Sophia Knoll	Eisabeth Kunz
Maleen Nüssel	Antonie von Schau
Lena Tröger	Amelie Weiß

Marktlegast, im Oktober 2020

Wir sagen danke!

All denen, die uns zu unserer

Erstkommunion

mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken erfreut haben, möchten wir, auch im Namen unserer Eltern, herzlich danken.

Anne Döring
Lewis Hösch
Julian Rammensee

Felix Ebner
Jan Kramarczyk
Luca Schott



Florian Hartung
Paula Pittroff
Samuel Thomas

Marktlegast, im Oktober 2020

Wallfahrtsbasilika Marienweiher

Pilgerbüro Marienweiher

Öffnungszeiten des Pilgerbüros Marienweiher

Montag und Donnerstag von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Außerhalb der Dienstzeiten ist Herr Josef Daum telefonisch erreichbar unter

Tel. 09267/ 1575 oder Tel. 0171/ 5309345

Jubiläumsjahr „300 Jahre Marienbasilika Marienweiher“

Auch heuer ist wieder zur Krippenschau eingeladen

Auch im Jubiläumsjahr „300 Jahre Marienbasilika Marienweiher“ ist ab Sonntag, den 29. November 2020, wieder in der Advents- und Weihnachtszeit zur beliebten Krippenschau im Kantorat des Marienwallfahrtsortes eingeladen. Das Team um Ingrid und Bruno Tittel steht mitten in der Vorbereitung und freut sich auf viele Besucher. In der Region sind sicher in den zurückliegenden Monaten und Wochen wieder herrliche Darstellungen mit dem so göttlichen Geschehen vor rund 2000 Jahren geschaffen worden und diese können gerne mit gezeigt werden. Wer seine Krippe mit ausstellen möchte, der meldet sich bitte bei der Familie Tittel unter der Telefonnummer 09255/ 1495 bis zum 15. November 2020 an.

Die offizielle Eröffnung der Krippenschau erfolgt nach dem Gottesdienst am 1. Advent, dem 29. November 2020, um 10.30 Uhr, im Beisein von Weihbischof Herwig Gössl, Pfarrer Pater Adrian Manderla, Monsignore Prof. Dr. Dr. Rüdiger Feulner, Landrat Klaus Peter Söllner, Marktlegasts Bürgermeister Franz Uome, dem Grafengehaiger Bürgermeister Werner Burger sowie Ralph Goller von der Raiffeisenbank Oberland und Philip Laaber von der Sparkasse Kulmbach. Sie wird zudem vom Basilikachor musikalisch umrahmt.

Geöffnet ist die Krippenschau neben den Adventssonntagen auch an den Weihnachtsfeiertagen. Der Abschluss am Dreikönigstag, dem 6. Januar 2021, ist verbunden mit einem Konzert der Zithergruppe ORML in der Basilika.

kpw



Krippenausstellung vom 29.11.2020 bis 06.01.2021

Die Öffnungszeiten sind:

an allen Sonntagen von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

an den Montagen und Donnerstagen
von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Sonderöffnungszeiten sind:

am 25.12.2020 von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

am 26.12.2020 von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

und von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

am 28.12.2020 von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

am 01.01.2021 von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

am 03.01.2021 von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

und von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

am 06.01.2021 von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

und von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Die offizielle Eröffnung findet am 29.11.2020 nach dem Gottesdienst um 10.30 Uhr in der Basilika statt.

Klosterladen Marienweiher



Öffnungszeiten des Klosterladens:

Samstag: 14.00 – 16.00 Uhr

Sonntag: 10.00 – 12.00 Uhr

und nach Vereinbarung unter Tel.:

09255/ 96123 oder 09255/ 1584 oder 09255/ 7550

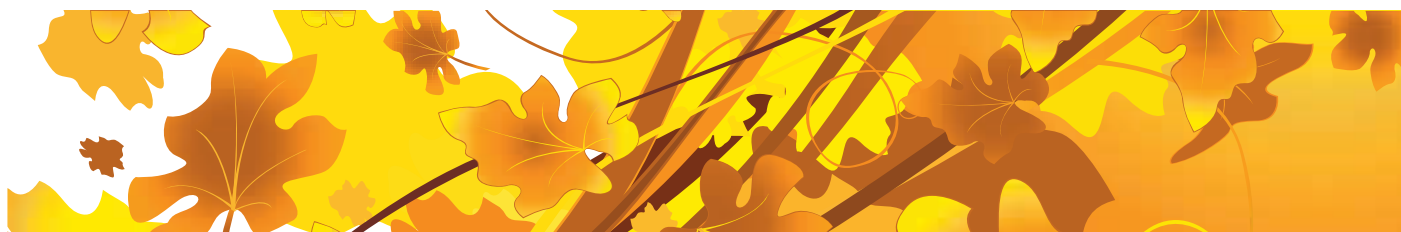
**Der Tod eines geliebten Menschen ist
wie das Zurückgeben einer Kostbarkeit,
die uns Gott unverdient lange geliehen hat.**

Margarete Seemann

**Über einen Besuch unseres Klosterladens
würden wir uns sehr freuen!**



Ihr
Klosterladenteam





Tod und gleichzeitig die Überwindung des Todes



Die Kreuzesszene des bedeutenden Marktschorgaster Künstlers Hans Rucker (1931-2011) an der Bronzetür der heutigen Bethlehemkirche in der Mannsflur.

Es ist die früheste Bronzearbeit Ruckers, die er 1959 geschaffen hat. Sie zeigt Christus am Kreuz mit Maria und Johannes in außergewöhnlicher Eindringlichkeit.

Wolfgang Schoberth

Die Kirche in Mannsflur - ein Bollwerk gegen den Kommunismus

Die evangelische Kirche in der Flüchtlingssiedlung Mannsflur wurde mit Hilfsgeldern aus der amerikanischen Stiftung „Wooden Church Crusade“ gefördert. Zwei junge Wissenschaftlerinnen beleuchten das Förderprojekt aus der Zeit des Kalten Krieges.

Der 7. November 1957 muss dem Stammbacher Pfarrer Klaus Diegritz als Fügung des Himmels erschienen sein: An diesem Tag flattert ihm die Zusage von „Wooden Church Crusade“ ins Amt, dass er für die geplante Kirche in Mannsflur 10.000 Mark erhält. Mit der amerikanischen Spende kann er beim Landeskirchenrat der evangelischen Kirche in München punkten. Dort hat man sich seit Jahren hartnäckig geweigert, für die recht kleine Zahl der Evangelischen im Raum Marktkeugast (1950 sind es 70, 1955 aber immerhin 350 Protestanten) Etatmittel in Höhe von etwa 126.000 Mark aufzubringen. Zwar verzögert man bei der Kirchenleitung das Projekt auch danach noch, indem man an den Entwürfen des Stadtsteinacher Architekten Emil Schomberg herummäkelt, doch eine erste wichtige Hürde ist mit dem Startkapital genommen.

Als sich dann die evangelischen Christen in einem Kirchenbauverein zusammenschließen und unter nicht unerheblichen privaten Opfern 15.000 Mark zusammenbringen, muss man in München den Widerstand aufgeben.

Von Lippa organisiert Spende

Die Beschaffung der Spende ist Graf von Lippa-Sauerma zu verdanken, der bei Baron Henning von Royk-Lewinski vorgesprochen hat. Der Baron, ein ehemaliger Marineoffizier, Neffe des früheren Reichspräsidenten von Hindenburg, ist eine wichtige Figur. 1945 verließ er Deutschland und zog in die USA. Vor dem Hintergrund des aggressiven und expandierenden Sowjetkommunismus in Europa, speziell an der innerdeutschen Grenze, fasste er 1950 den Plan, die überkonfessionelle Spendenorganisation „Wooden Church Crusade“ (Kreuzzug für Kirchen aus Holz) ins Leben zu rufen. Ihr Ziel ist es, entlang des Eisernen Vorhangs „einen geistigen Schutzwall gegen den Kommunismus“ zu errichten. Er stellte sich schlichte Holzkirchen vor, die in den Zonenrandgebieten entlang des Eisernen Vorhangs errichtet werden sollten, 48 an der Zahl, jede Kirche solle einen der US Bundesstaaten repräsentieren. Lewinski möchte damit die Verbundenheit der USA mit dem geteilten Deutschland zum Ausdruck bringen.

Die Kirchen sollen ein sichtbarer Ausdruck dafür sein, dass Menschen frei zusammenkommen und ihren Glauben leben können. Die Spendenbereitschaft der Amerikaner ist in den frühen 1950er Jahren enorm. Der kalte Krieg zwischen Ost und West, der jederzeit in einen heißen Krieg umschlagen kann, steht vor aller Augen. Der berühmte Senator McCarthy, ein gläubiger Katholik, heizt in den USA die antikommunistischen Stimmung bis zur Hysterie an. Die Spenden sprudeln, Lewinski kann innerhalb kurzer Zeit 400.000 Dollar einsammeln. Mit dem bundesdeutschen Wirtschaftswunder Mitte der fünfziger Jahre schwächt sich die Spendenbereitschaft ab, mit der Folge, dass die Fördermittel von „Wooden Church Crusade“ für die einzelnen Kirchen geringer ausfallen.

Schlichte Modernität

Von der ursprünglichen Idee wirklicher „Holzkirchen“ rücken Lewinski und seine Vorstandskollegen bald ab. Doch einfache, bescheidene Kirchen sollen es sein, die von der Stiftung getragen werden.

Bei seiner Unterredung mit Baron Lewinski dürfte es Graf Lippa leicht gehabt haben, nicht nur wegen der Adelsverbundenheit: Die Siedlung Mannsflur, wie sie sich 1957 präsentiert, ist ein Beispiel für einfache, doch formschöne Häuser, die den Flüchtlingen und Vertriebenen eine neue Heimat bieten. Die von Pfarrer Diegritz und vielen Gläubigen ersehnte Kirche soll dazu passen.

Der Architekt Schomberg möchte, in Anlehnung an den Stall Bethlehem und als Reflex auf die Nachkriegsbescheidenheit, eine „schlichte Stätte“ bauen mit karger Innenausstattung. Auch wegen der Unterstützung von „Wooden Church Crusade“ ist es dann am 2. Advent 1960 soweit: die heutige „Bethlehemkirche“ kann eingeweiht werden.

Forschungsprojekt der Uni Bamberg

Doch wie viele der 49 ursprünglich geplanten Kirchen sind wirklich im ehemaligen Zonenrandgebiet errichtet worden und in welchem baulichen Zustand befinden sie sich? Ein wissenschaftlich bisher völlig unerforschtes Terrain. Es gibt nur ungenaue Lageskizzen, die eine Linie von Neugablonz im Süden über Bayrisch Zell, Mais, Stammach, Tettau, Wildenheid bei Coburg („Friedenskirche“, 1955), Salzgitter bis nach Schleswig-Holstein beschreiben.

Für die beiden Studentinnen Anastasia Bauch und Tamara Winkhardt-Möglich ist dies eine spannende Herausforderung. Im Rahmen einer Masterarbeit in Denkmalkunde an der Universität Bamberg sind sie seit Monaten dabei, die Orte aufzusuchen und zu dokumentieren. Dabei sind sie auch auf die Kirche von Mannsflur gestoßen. Nach ihren bisherigen Recherchen seien 28 der 48 vorgesehenen Kirchen wirklich errichtet worden, wobei der Anteil der evangelischen Gotteshäuser überwiege. „Die Stiftung hat niemals versucht, auf die Architektur oder die Innenausstattung geschmacklichen oder stilprägenden Einfluss zu nehmen“, so Winkhardt-Möglich, „sodass die Baustile völlig unterschiedlich sind, doch eine erkennbare Bescheidenheit verbindet alle.“

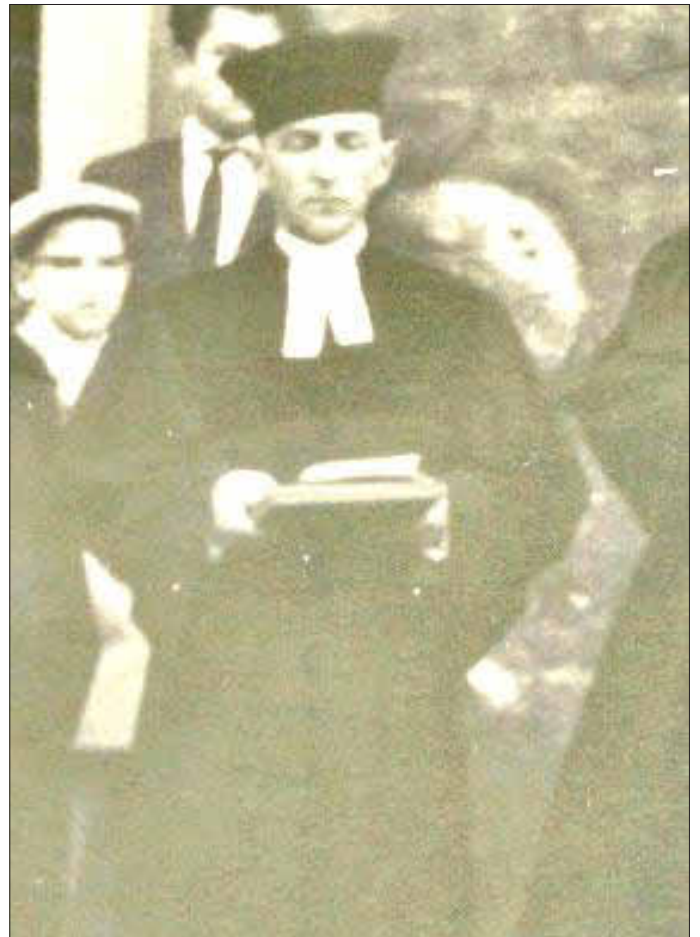
Vor den Studentinnen liegt noch viel Arbeit, denn bis zum Frühjahr nächsten Jahres soll die umfangreiche Dokumentation abgeschlossen sein.

Pfarrerin Susanne Sahlmann ist von dem Projekt begeistert. Sie hat die beiden jungen Wissenschaftlerinnen schon eingeladen, die Ergebnisse ihrer Arbeit in der Gemeinde vorzustellen.

Wolfgang Schoberth



Zur Recherche in der Kirche von Mannsflur: Die jungen Wissenschaftlerinnen Anastasia Bauch (links) und Tamara Winkhardt-Möglich (rechts) vor der heutigen „Bethlehemkirche“, die mit Spenden der Amerikaner gebaut worden ist.



Ein unermüdlicher Kämpfer für eine evangelische Kirche in Mannsflur: der Stammbacher Pfarrer Klaus Diegritz.



Der Initiator der Stiftung „Wooden Church Crusade“:
Baron Henning von Royk-Lewinski.



Der „Kopf“ der Flüchtlingssiedlung Mannsflur: Graf Lippa-Sauerma. Für eine Spende für die evangelische Kirche trifft er sich mit Baron Lewinski.





Ansichtskarte der 1960 fertig gestellten evangelischen Kirche Mannsflur.



Blick auf die 1960 fertig gestellte evangelische Kirche von Mannsflur. Wegen der naturnahen Umgebung hat man sie auch „Waldkirche“ genannt.

Gottesdienste und Veranstaltungen

Sonntag, 08.11.2020

19.30 Uhr Andacht zur Friedensdekade in der Friedhofskirche Stammbach

Sonntag, 15.11.2020

08.45 Uhr Gottesdienst in Mannsflur mit Pfr. Müller

19.30 Uhr Andacht zur Friedensdekade in der Bethlehemkirche Mannsflur

Montag, 16.11.2020

19.30 Uhr Friedensdekade in der Friedhofskirche Stammbach

Dienstag, 17.11.2020

19.30 Uhr Friedensdekade in der Friedhofskirche Stammbach

Mittwoch, 18.11.2020

19.30 Uhr Buß- und Betttag, Gottesdienst in der Marienkirche Stammbach mit Pfrin. Sahlmann

Donnerstag, 19.11.2020

19.30 Uhr Kirchenvorstandssitzung (nicht öffentlich) im Dorfhaus Gundlitz

Sonntag, 22.11.2020

08.45 Uhr Ewigkeitssonntag, Gottesdienst in Mannsflur mit Pfr. Müller

Montag, 23.11.2020

14.30 Uhr Bibelstunde in Mannsflur im Gemeinderaum der Bethlehemkirche mit Pfr. Müller

Samstag, 28.11.2020

19.30 – 21.00 Uhr Soaking - in Gottes Gegenwart eintauchen - bei ihm zur Ruhe kommen in der ehem. Methodist. Kirche Stammbach, Mühlstr. 22 (Fam. Zammert)
Nur mit Anmeldung bei Pfrin. Sahlmann, Tel. 09256/ 96114 oder susanne.sahlmann@elkb.de.
Bitte ein großes Handtuch sowie ein bequemes Kissen und eine Decke mitbringen – keine Kosten, Leitung: Christina Zammert, max. 10 Teilnehmer

Sonntag, 29.11.2020

08.45 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent in Mannsflur mit Pfrin. Sahlmann

Die Gottesdienste im Seniorenheim Marktkeugast finden jeweils dienstags um 15.00 Uhr statt: 10.11.2020, 17.11.2020, 01.12.2020.

Pfr. Müller ist in der Regel dienstags zwischen 17.00 Uhr und 18.00 Uhr in Mannsflur anwesend und nach telefonischer Vereinbarung (Tel.: 09252/ 442).

Ausnahmen werden per Aushang im Schaukasten bekannt gegeben.



Übersicht mit Mängeln: die Skizze von 1956 gibt die ungefähre Lage der Kirchen wieder, die von „Wooden Church Crusade“ unterstützt werden. Statt Mannsflur wird Stammbach genannt.

Evang. Kirchengemeinde Grafengehaig

Gottesdienste und Veranstaltungen unter Vorbehalt

Sonntag, 08.11.2020

08.30 Uhr Gottesdienst in Gösmes

09.30 Uhr Gottesdienst in Grafengehaig

Sonntag, 15.11.2020 - Volkstrauertag

09.30 Uhr Gottesdienst in Grafengehaig

Mittwoch, 18.11.2020 - Buß- und Betttag

17.00 Uhr Gottesdienst in Gösmes mit Hl. Abendmahl

19.00 Uhr Gottesdienst in Grafengehaig mit Hl. Abendmahl

Sonntag, 22.11.2020 - Ewigkeitssonntag

09.30 Uhr Gottesdienst in Grafengehaig

Mittwoch, 25.11.2020

15.00 Uhr Mitgliederversammlung des Diakonievereins Grafengehaig-Pressesack in der Kirche in Grafengehaig

Sonntag, 29.11.2020 - 1. Advent

09.30 Uhr Lektoren-Gottesdienst in Grafengehaig

Sonntag, 06.12.2020 - 2. Advent

08.30 Uhr Gottesdienst in Gösmes

09.30 Uhr Gottesdienst in Grafengehaig



Vorstellung von Maria Roas



Mein Name ist Maria Roas und ich wohne in Bayreuth. Ursprünglich komme ich aus München, wo ich auch Grundschullehramt studiert habe. Im September 2020 bin ich, pünktlich zum Schulstart, nach Bayreuth gezogen. Seitdem bin ich Teil der Marktlegaster Schulfamilie als Lehramtsanwärterin im 1. Dienstjahr. In diesem Schuljahr unterrichte ich die erste und zweite Jahrgangsstufe in Sport und die zweite Klasse zusätzlich noch in HSU. In meiner Freizeit gehe ich schwimmen und Fahrrad fahren und generell bin ich gerne draußen unterwegs. Außerdem lerne ich gerne neue Länder kennen. Ich freue mich Teil der Schulgemeinschaft in Marktlegast zu sein und mit den Schülerinnen und Schülern viel zu erleben und zu lernen.

Schulnachrichten



Grund- und Mittelschule Marktlegast

Sportliche Pause

Der Pausenhof unserer Schule ist um eine Attraktion reicher geworden. Dank einer Sachspende einer Firma für Kaminsanierung aus Untersteinach können die Schüler in den Pausen jetzt auf zwei transportable Fußballtore spielen.

Die Tore werden aktuell, durch die coronabedingte Einteilung des Pausenhofs, mit großer Begeisterung vorrangig von unseren „Großen“ der 6. Klasse genutzt. Wir freuen uns schon auf die Zeit, wenn die Klassen 4 bis 6 dann endlich wieder gemeinsam losstürmen können, denn wir wissen ja: „Sport verbindet Menschen!“

David Opel



Veranstungskalender Marktlegast

Aufgrund der aktuellen Entwicklungen hinsichtlich der Corona-Pandemie veröffentlichen wir in dieser Ausgabe die Veranstaltungen nur unter Vorbehalt, da weitere Einschränkungen zum aktuellen Zeitpunkt des Redaktionsschlusses nicht absehbar sind. Wir bitten um Ihr Verständnis!

November

Sonntag, 15.11., Volkstrauertag

- 09.00 Uhr Katholische Kuratie St. Josef Hohenberg**
Amt für die Opfer von Krieg und Vertreibung in der St. Josef Kirche Hohenberg
- 09.00 Uhr Katholische Kirchengemeinde Marienweiher-Marktlegast**
Gottesdienst in der St. Bartholomäuskirche Marktlegast
- 09.00 Uhr Katholische Kirchengemeinde Marienweiher-Marktlegast**
Gottesdienst in der Kreuzerhöhungskirche Traindorf
- 10.30 Uhr Katholische Kirchengemeinde Marienweiher-Marktlegast**
Gottesdienst in der Wallfahrtsbasilika Marienweiher

Dienstag, 17.11.

- 19.00 Uhr Markt Marktlegast**
Bürgerversammlung für Marktlegast und alle Ortsteile in der Schulturnhalle Marktlegast

Samstag, 21.11.

- 09.00 Uhr Markt Marktlegast**
Volkshochschulkurs „Vorweihnachtliche Meditation mit Klangschalen“ im Bürgersaal Marktlegast
- 10.15 Uhr Markt Marktlegast**
Volkshochschulkurs „Dehn- und Streckübungen für Senioren mit Progressiver Muskelentspannung“ im Bürgersaal Marktlegast

Sonntag, 22.11., Totensonntag/Ewigkeitssonntag

- 09.00 Uhr Katholische Kuratie St. Josef Hohenberg**
Christkönigsfest - Festgottesdienst mit Einführung und Verabschiedung der Ministranten in der St. Josef Kirche Hohenberg

Dienstag, 24.11.

- 19.00 Uhr Markt Marktlegast**
Volkshochschulkurs „Kräuteröl und Würzessig selber herstellen“ im Bürgersaal Marktlegast

Sonntag, 29.11., 1. Advent

- 11.15 Uhr Pilgerbüro Marienweiher**
Eröffnung der Krippenausstellung in der Basilika Marienweiher

Montag, 30.11.

- 19.00 Uhr Markt Marktlegast**
Marktgemeinderatssitzung im Bürgersaal Marktlegast

Dezember

Sonntag, 06.12., Nikolaustag/2. Advent

- 09.30 Uhr Evangelische Kirchengemeinde Mannsflur**
Kirchweihgottesdienst „60 Jahre Bethlehemkirche“ in der Bethlehemkirche Mannsflur

Veranstungskalender Grafengehaig

Aufgrund der aktuellen Entwicklungen hinsichtlich der Corona-Pandemie veröffentlichen wir in dieser Ausgabe die Veranstaltungen nur unter Vorbehalt, da weitere Einschränkungen zum aktuellen Zeitpunkt des Redaktionsschlusses nicht absehbar sind. Wir bitten um Ihr Verständnis!

November

Sonntag, 15.11., Volkstrauertag

- 09.30 Uhr Evangelische Kirchengemeinde Grafengehaig**
Gottesdienst in der Heilig-Geist-Kirche Grafengehaig
- Mittwoch, 18.11., Buß- und Betttag**
- 17.00 Uhr Evangelische Kirchengemeinde Grafengehaig**
Gottesdienst mit Beichte und Abendmahlsfeier in der Christuskapelle Gösmes
- 19.00 Uhr Evangelische Kirchengemeinde Grafengehaig**
Gottesdienst mit Beichte und Abendmahlsfeier in der Heilig-Geist-Kirche Grafengehaig

Freitag, 20.11.

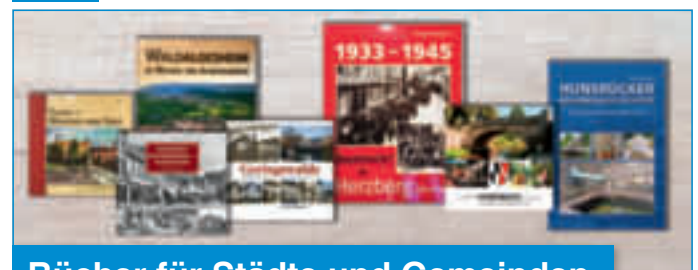
- 19.00 Uhr Markt Grafengehaig**
Bürgerversammlung für Grafengehaig und alle Ortsteile in der Frankenwaldhalle Grafengehaig

Sonntag, 22.11., Totensonntag/Ewigkeitssonntag

- 09.30 Uhr Evangelische Kirchengemeinde Grafengehaig**
Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen in der Heilig-Geist-Kirche Grafengehaig

Montag, 23.11.

- 19.00 Uhr Markt Grafengehaig**
Marktgemeinderatssitzung in der Gemeindeganzlei im Rathaus Grafengehaig



Bücher für Städte und Gemeinden

Seit unserer Verlagsgründung 1963 gehören Amts- und Mitteilungsblätter sowie Broschüren, Flyer und weitere Druckerzeugnisse zu unserer Produktpalette. LINUS WITTICH Medien hat seit 01. Januar 2018, in Erweiterung des Angebotes, die Buchproduktion und Verlagstätigkeit von



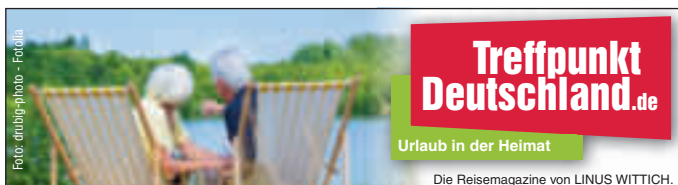
übernommen und führt diese unter der Marke Geiger-Verlag zuverlässig weiter.

Zu unserer Produktpalette gehören u.a.:
Historische Bildbände | Städte und Gemeinden im Wandel
Farb-Bildbände | Heimatbücher | Jahrbücher | Chroniken
sowie individuelle Kalender für Kommunen, Vereine, sonstige Unternehmen und sogar Privatpersonen

Rufen Sie uns an!

Tel. 06643 9627-383
buch@wittich.de | www.geigerverlag.de

... wir sind der Verlag für Städte und Gemeinden!



Vereinsleben Marktlegast

An alle Vereine & Institutionen

Weihnachten rückt näher...

Haben Sie sich schon Gedanken gemacht, wie Sie ein angemessenes „Dankeschön“ zum bevorstehenden Weihnachts- und Neujahrsfest sagen können? Über das ganze Jahr hinweg veröffentlicht unser Verlag Ihre Veranstaltungsberichte und Mitteilungen kostenlos im Mitteilungsblatt. Leider ist es aber nicht möglich, Texte zu veröffentlichen, die eine Danksagung oder Glückwünsche an Vereinsmitglieder usw. beinhalten. Wir bieten Ihnen dafür Gelegenheit in der letzten Ausgabe dieses Jahres. Dort können Sie Ihren Mitgliedern, Freunden und Förderern durch eine geschmackvoll gestaltete Glückwunschanzeige ein herzliches „Dankeschön“ preiswert und weitreichend übermitteln. Vorschläge entnehmen Sie bitte unserem Glückwunschkatalog für Weihnachts- und Neujahrsanzeigen, der bei unserem Anzeigenberater eingesehen werden kann. Oder sprechen Sie direkt mit uns.



Ihre LINUS WITTICH Medien KG
Postfach 223, 91292 Forchheim
Telefon: 09191/7232-0

Bergen, Löschen & Retten



Freiwillige Feuerwehr Marktlegast 1871 e.V.

Neues Großtanklöschfahrzeug im Kulmbacher Oberland

Grund zur Freude hatte vor kurzem die Freiwillige Feuerwehr Marktlegast, als das neue Tanklöschfahrzeug TLF 4000 offiziell übergeben wurde. Zwar war die Einweihungsfeier in einem größeren Rahmen geplant und sollte eigentlich den Auftakt zum 150-jährigen Gründungsjubiläum der Marktlegaster Wehr darstellen, die aktuell steigenden Corona-Zahlen machten aber einen Strich durch die Rechnung.

Nach einer kurzen Begrüßung durch Kommandanten Hans Kögler, spendeten Pater Silvester aus Marienweiher und Pfarrer Müller aus Mannsflur den kirchlichen Segen und wünschten allzeit Gute Fahrt mit dem neuen Fahrzeug.

Kommandant Hans Kögler, der maßgeblich für die Beschaffung seitens der Feuerwehr Marktlegast verantwortlich war, nannte anschließend einige technische Details zum neuen Fahrzeug.

Das Tanklöschfahrzeug wurde von der Fa. Magirus Ulm auf einem MAN Fahrgestell mit 18 Tonnen Gesamtgewicht und 340 PS aufgebaut. Neben 5.000 l Löschwasser, werden 750 l Schaummittel mitgeführt.

Eine Wärmebildkamera, ein Greifzug und eine Rettungssäge komplettieren die Standardausrüstung. Außerdem verfügt das Fahrzeug über spezielle Löschtechnik zur Bekämpfung von Waldbränden.

Bürgermeister Franz Uome zeigte nochmal den Werdegang des Fahrzeuges auf. Dem Antrag auf Ersatzbeschaffung im Jahr 2017 folgte der einstimmige Beschluss des Gemeinderates am 25. September 2018. Nach der Submission am 17.05.2019 und Vergabe erfolgten zahlreiche Gespräche mit dem Aufbauersteller Magirus in Ulm, bevor das Fahrzeug letztendlich Anfang Oktober nach 14 Monaten Bauzeit in Empfang genommen wurde.

Auf Initiative des Kommandanten Hans Kögler fand sich mit der Feuerwehr der Stadt Kemnath ein Partner, der ein baugleiches Fahrzeug anschaffen wollte. Und dies stellte sich für den Markt Marktlegast als Glücksfall heraus, wie Uome weiter ausführte. Nicht nur, dass der Freistaat Bayern einen um 10 % höheren Zuschuss aufgrund der interkommunalen Zusammenarbeit gewährte, auch die Kosten für ein Ingenieurbüro konnten eingespart werden, da die Stadt Kemnath, und allen voran deren jetziger Erster Bürgermeister, Roman Schäffler, über das notwendige Know-How für die Ausschreibung der beiden Fahrzeuge verfügte. Uome dankte hier ausdrücklich seinem Amtskollegen aus Kemnath und auch der dortigen Feuerwehr für die hervorragende Zusammenarbeit. Auch auf die Kosten ging der Bürgermeister ein: 370.000 Euro wurden für Fahrgestell, Aufbau und Beladung am Ende ausgegeben. Abzüglich der Zuschüsse des Freistaates Bayern (126.500 Euro) und des Landkreises Kulmbach (90.000 Euro) sowie abzüglich des Erlöses für das alte Fahrzeug verbleibt beim Markt Marktlegast ein Eigenanteil von 133.000 Euro.



Bei der Übergabe des neuen TLF 4000 (von links) Erster Vorsitzender der Freiwilligen Feuerwehr Marktlegast, Martin Döring, Kreisbrandrat Stefan Härtlein, CSU-Fraktionsvorsitzender Daniel Schramm, Landrat Klaus Peter Söllner, Erster Bürgermeister Franz Uome, Pater Silvester, Zweiter Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Marktlegast, Stefan Mähringer, HBG-Fraktionsvorsitzender Clemens Friedrich, WGM-Fraktionsvorsitzende Irina Klier, Pfarrer Müller, stv. Fraktionsvorsitzender der FW Matthias Schramm und Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Marktlegast, Hans Kögler.

Landrat Klaus Peter Söllner überbrachte in seinem Grußwort die Glückwünsche des Landkreises Kulmbach. Er hob die Bedeutung der Feuerwehren im Katastrophenschutz hervor und verwies auch nochmals auf die großen Vegetations- und Waldbrände der vergangenen Jahre, die die Region hier zuvor noch nicht in dieser Größenordnung kannte. Deshalb hat auch der Kreistag mit den erhöhten Förderungen ein Zeichen gesetzt und für überörtlich bedeutsame Fahrzeuge wie Drehleitern und Großtanklöschfahrzeuge erhöhte Förderungen bereitgestellt. Auch die gute Ausbildung und vor allem Nachwuchsarbeit der Feuerwehr Marktlegast betonte der Landrat nochmals ausdrücklich.

Kreisbrandrat Stefan Härtlein gratulierte im Namen der Landkreisführungskräfte und zeigte die Schlagkraft der Marktlegaster Wehr auf. Er appellierte an alle, eine umfassende Ausbildung mit dem neuen Fahrzeug zu betreiben.

Ein Großtanklöschfahrzeug hat sich am Standort Marktlegast bewährt, das hat auch schon das damals gebraucht beschaffte Vorgängerfahrzeug bewiesen und ist aus der Einsatztaktik des Landkreises Kulmbach nicht mehr wegzudenken.

Zum Schluss hatte Kommandant Hans Kögler noch eine Überraschung. Denn auch der Feuerwehrverein wird sich an dem Fahrzeug beteiligen und stellt einen Gasmesskoffer im Wert von 5.000 Euro als zusätzlichen Ausrüstungsgegenstand zur Verfügung.

Nach zweiwöchiger intensiver Ausbildung soll das Fahrzeug dann auch für Einsätze zur Verfügung stehen.

Freiwillige Feuerwehr Marktlegast

Sport & Bewegung



1. FC Marktlegast e.V.



Nikolausbescherung 2020

Leider kann die traditionelle Nikolausbescherung des 1. FC Marktlegast aufgrund der Sicherheitsmaßnahmen bezüglich der Corona-Krise in diesem Jahr nicht stattfinden.

**Wir wünschen allen Kindern einen schönen Nikolaustag!
Wenn Ihr brav ward,
stellt Euch der Nikolaus sicherlich eine Überraschung vor die Tür.**



**Mit den besten Grüßen
1. FC Marktlegast**

Spielgemeinschaft Oberland

Neue Sporttaschen für die Fußballer der SG Oberland

Zum Kerwa-Heimspiel in Hohenberg durften sich die Fußballer der SG Oberland über ein besonderes Geschenk freuen. Ein in Marktlegast ansässiges Autohaus stattete die Fußballer aus Marktlegast, Hohenberg und Marienweiher mit neuen Sporttaschen aus. Stellvertretend für die gesamte SG dankten die Vorstände Klaus Witzgall (Marktlegast) und Setrick Röder (Hohenberg) den Sponsoren für ihre großzügige Spende.

kpw



(Von links) Stefan Höpfner (Sponsor Autohaus), Setrick Röder (Vorstand 1. FC Hohenberg), Patrick Burger (Spieler), Klaus Witzgall (Vorstand 1. FC Marktlegast) und Jürgen Höpfner (Sponsor Autohaus) bei der Spendenübergabe.

Gesang & Musik



Musikverein 1895 Marktlegast

Standkonzert zum Kirchweihfest

Der Markt Marktlegast feierte letzten September-Wochenende sein Kirchweihfest. Doch ließen die aktuellen Corona-Sicherheitsbestimmungen kein großes Feiern zu, mehr als ein gutes Essen daheim oder im Gasthaus war nicht drin. Damit aber doch etwas Kerwa-Stimmung aufkam, lud der Musikverein 1895 Marktlegast um seinen Vorsitzenden Georg Purucker die Bevölkerung und Gäste am Sonntagmorgen, auf dem neugestalteten Floriansplatz in der Ortsmitte, zu einem eineinhalbstündigen Standkonzert ein.

Nach Rücksprache mit dem Landratsamt Kulmbach wurde dies unter Einhaltung des von der Vorstandschaft ausgearbeiteten sowie abgegebenen Hygienekonzeptes genehmigt und auch die Musikerinnen und Musiker traten im vorgeschriebenen Abstand untereinander auf. Vorsitzender Georg Purucker bedankte sich dafür mit einem großen Dankeschön bei Landrat Klaus-Peter Söllner und seinen Bediensteten.

19 Musikerinnen und Musiker nahmen am Sonntagmorgen gegen 10.15 Uhr ihre Instrumente zur Hand und legten – bei Temperaturen von gerade mal 6 bis 10 Grad – mit dem „Egerländer Marsch“ vor rund 20 Zuhörern und Zuhörern, die sich auf der anderen Seite der Marktstraße in gebührendem Anstand versammelt hatten, los.

Weiter ging's mit dem Stück „Auf der Vogelwiese“ und „B- wie Böhmisch“. Es folgten „Der Mondschein an der der Eger“ und die „Karina-Polka“. Kurzfristig versetzte dann der Musikverein mit dem „Frankenwaldlied“ sowie dem „Kerwaldlied“ wieder zurück nach Oberfranken, um mit dem „Böhmischen Traum“, der „Südböhmischen Polka“, „Fuchsgrabenpolka“ und „Gartenpolka“ wieder die Grenze ins Egerland zu überqueren.

Nach dem Ende des Sonntagsgottesdienstes in der Sankt Bartholomäuskirche stieg die Zuhörerschar dann auf über 40. Zu ihnen gehörten auch Erster Bürgermeister Franz Uome, Pfarrer Pater Adrian Manderla und Ralph Goller von der Raiffeisenbank Oberland. Mit dem „Böhmischen Traum“, „Kerwaldlied“ und „Auf Wiedersehen“ endete das Standkonzert und Beifall brandete auf.

Georg Purucker wies noch darauf hin, dass es heuer kein Weihnachtskonzert geben wird und der Musikverein auch am 6. Januar 2021 nicht aufspielen wird.

Noch offen ist nach den Worten des Vorsitzenden, ob das Josefskonzert stattfinden kann. Purucker gab zudem bekannt, dass das Große Jubiläum, welches heuer aufgrund der Corona-Pandemie nicht stattfinden konnte, nun vom 9. bis 12 Juni 2022 ausgerichtet werden soll. Das vorgesehene Programm und die Sponsoren verbleiben wie vorgesehen, wofür sich Georg Purucker bedankte.

kpw



Der Musikverein 1895 Marktlegast um Vorsitzenden Georg Purucker (rechts im Bild) spielte am Sonntag vormittag mit einem Standkonzert auf dem Floriansplatz zünftig zum Kirchweihfest auf.

Vereinsleben Grafengehaig

Bergen, Löschen & Retten

Freiwillige Feuerwehr Schlockenau

Bekanntmachung der Freiwilligen Feuerwehr und Ortsgemeinschaft Schlockenau

Die anhaltende Corona-Pandemie zwingt uns dazu, alle Veranstaltungen für dieses Jahr abzusagen.

Das bedeutet, dass es keinen „Winterzauber in Schlockenau“ im Jahr 2020 geben wird. Ebenfalls wird die Jahreshauptversammlung 2020 für beide Vereine in diesem Jahr ausgesetzt.

Die Vorstandschaft bleibt in unveränderter Form bis zur nächsten Jahreshauptversammlung bestehen, was aus einem einstimmigen Beschluss der Vorstandschaft hervorgeht.

**Vielen Dank für Euer Verständnis!
Bleibt alle gesund!**

Die Vorstände der Freiwilligen Feuerwehr und Ortsgemeinschaft Schlockenau

Natur & mehr



Frankenwaldverein e.V. - Ortsgruppe Grafengehaig

...der Vorstand informiert

Liebe Heimat- und Wanderfreunde!

Liebe Mitglieder!

Leider hat uns Corona noch immer fest im Griff und wir mussten, bis auf wenige Wanderungen und Wegepflege, unsere aktive Arbeit mit und für unsere Mitglieder einschränken oder komplett einstellen.

Aus gegebenem Anlass hat der Vorstand beschlossen, den Ehrungsabend 2020 ersatzlos zu streichen. Wir werden alle Ehrungen im Rahmen der Feierlichkeiten zum 30. Jubiläum unserer Patenschaft mit den Tannaer Wanderfreunden 2021 nachholen.

Des Weiteren bitten wir unsere älteren Mitglieder um Verständnis, dass wir in diesem Jahr keine Besuche zu Hause durchgeführt und aktiv in unsere Ortsgruppenarbeit mit eingebunden haben.

Der Schutz der Gesundheit unserer Mitglieder hat oberste Priorität!

Der Vorstand ist bemüht, auch für das Wanderjahr 2021 für all unsere Mitglieder da zu sein und bittet Euch bei Fragen, Problemen oder Wünschen einfach unsere Obfrau Margitta Hieke unter Telefon 09255/ 7422 oder 0175/ 7942232 anzurufen.

Wir helfen, wo es möglich ist!

Frischauf

Vorstand

Glückwunsch-Anzeigen online aufgeben

wittich.de/gruss

Lebensretter
Sie für Ihr Patenkind.
Ihr Patenkind für seine Welt.
Eine Patenschaft bewegt.
Werden Sie Patel
Rufen Sie uns an: 0180 33 33 300
(1 Cent/Min. aus dem d. Festnetz,
ggf. abweichender Mobilfunktarif)
www.kinderretthilfe.de

Weitere Mitteilungen und Informationen

Susanne Murrmann

feierte ihr 25-jähriges Betriebsjubiläum

„Wir können heute das 25-jährige Betriebsjubiläum unserer Mitarbeiterin Susanne Murrmann feiern und ich denke, das ist heutzutage ein nicht alltägliches Ereignis“, sagte Vorstandsvorsitzender Ralph Goller auch im Namen seines Vorstandskollegen Peter Girndt. „25 Jahre bei der Raiffeisenbank Oberland eG sind schon ein herausragendes Ereignis für ein Unternehmen und von höchstem Wert, nicht nur für den Arbeitnehmer, sondern viel mehr für den Arbeitgeber. Denn gerade in unserer schnelllebigen Wirtschaftswelt, die gekennzeichnet ist von immer größeren Betriebseinheiten in der Bankenlandschaft. Zudem ist unsere Zeit geprägt von der Digitalisierung, Anonymität und Schnelllebigkeit“, betonte Ralph Goller.

Gerade bei Regionalbanken komme deshalb der Treue und der Bindung des Mitarbeiters zum Unternehmen eine sehr große und wesentliche Bedeutung zu, gerade in einer Zeit, wo Nachhaltigkeit und Regionalität wieder stark im Fokus stehen. „Arbeitsverhältnisse von langer Dauer fördern die Kontinuität und Leistungsfähigkeit eines Unternehmens, stabilisieren das Betriebsklima und sind letztendlich die Grundlage für die Vertrauensstellung eines Mitarbeiters für seine Kunden“, sagte Ralph Goller. Gerade für die Raiffeisenbank Oberland eG habe es sich in all den Jahren ausgezahlt, dass die Mehrzahl ihrer Mitarbeiter aus der Region ist.

Susanne Murrmann begann ihre Ausbildung als Bankkauffrau bei der Raiffeisenbank Oberland eG am 1. September 1995 bis zum 28. Februar 1998. Sie war dann in den Bereichen Rechnungswesen, Steuern und Depotgeschäft eingesetzt. „Seit 2016 arbeitet sie im Marktbereich Marktflugast in der Kundenberatung und übernimmt außerdem Vertretungen in den Geschäftsstellen. Sie kennt einen Großteil aller Kunden persönlich, was für eine Bankmitarbeiterin nicht von Nachteil ist“, sagte der Vorstandsvorsitzende und betonte: „Wir danken Dir für Dein Engagement, Deinen Einsatz und Deine Loyalität in den letzten 25 Jahren und hoffen, auch weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit in den nächsten Jahren. Wir haben noch viele Aufgaben vor uns.“

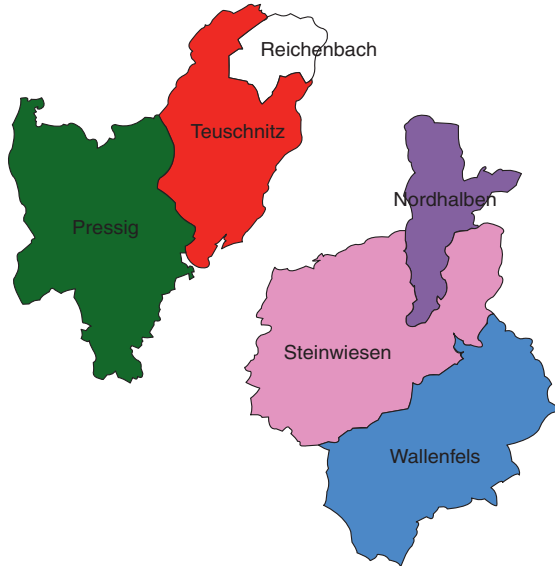
kpw



Der Vorstandsvorsitzende Ralph Goller überreichte Susanne Murrmann eine schicke Urkunde der IHK für Oberfranken und eine Glasskulptur sowie einen Blumenstrauß und ein Geschenk der Bank. Unser Bild zeigt (von links) Vorstand Peter Girndt, Udo und Susanne Murrmann sowie Vorstandsvorsitzenden Ralph Goller.

Informationsquelle

mit hoher Akzeptanz



PLZ 96358 **Teuschnitz**

Verbreitungsgebiet: Teuschnitz (mit Bastelsmühle, Dobermühle, Finkenmühle, Haßlach b. Teuschnitz, Kremnitzmühle, Rappoltengrün, Rauschenberg, Rauschenhof, Reichenbach, Tschirn, Wickendorf, Wiesenmühle, Wolfenhof)

PLZ 96332 **Pressig**

Verbreitungsgebiet: Pressig (mit Brauersdorf, Eila, Förtschendorf, Friedersdorf, Grössau, Haidelsmühle, Hessenmühle, Marienroth, Obere Mühle, Posseck i. Bay., Rothenkirchen, Welitsch)

PLZ 95716 **Konradsreuth**

Verbreitungsgebiet: Konradsreuth (mit Ahornberg, Berg, Birkenhof, Brand, Eckardsreuth, Engel, Föhrenreuth, Frauenhof, Glänzlammühle, Gläsel, Gottschalk, Hollareuth, Jägerhaus, Lerchenberg, Martinsreuth, Maschinenhaus, Mödlitz, Neudörflein, Oberperfdt, Pretschenreuth, Reuthlas, Ringlasmühle, Schallershof, Schallersreuth, Schödelshöhe, Schwarzenfurth, Silberbach, Steinmühle, Stiftsgrün, Unterperfdt, Walburgisreuth, Waldlust, Weißlenreuth, Wendershof, Wölbersbach)

PLZ 95145 **Oberkotzau**

Verbreitungsgebiet: Oberkotzau, Autengrün, Am Wendler, Fattigau, Haideck, Herrenlohe, Lerchenberg, Pfaffengrün, Wustuben

PLZ 95182 **Döhlau**

Verbreitungsgebiet: Döhlau, Kautendorf, Neudöhlau, Tauperlitz

- Näher am Kunden
- Hohe Leserzahlen
- Längere Aktualität

Werben Sie effektiv in Amts- und Mitteilungsblättern.

PLZ 96365 **Nordhalben**

Verbreitungsgebiet: Nordhalben (mit Heinersberg, Thomasmühle)

PLZ 96349 **Steinwiesen**

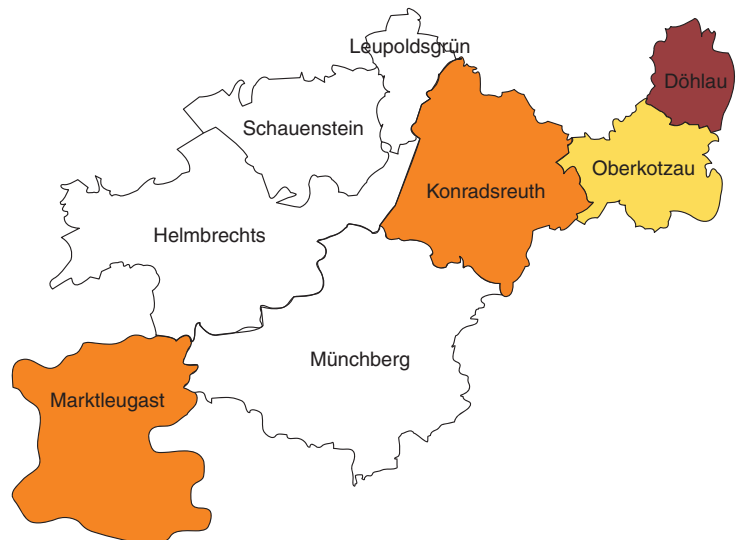
Verbreitungsgebiet: Steinwiesen, Berglesdorf, Birnbaum, Eisenhammer, Erlabrück, Hubertushöhe, Klingersmühle, Kochsmühle, Kübelberg, Leitsch, Leitschenstein, Löfflersmühle, Neufang, Nurn, Remitzhof, Rieblich, Schlegelshaid, Schnabrüchsmühle, Schwarzmühle, Teichmühle, Tempenberg

PLZ 96346 **Wallenfels**

Verbreitungsgebiet: Wallenfels (mit Neuengrün, Schnaid, Schnappenhammer, Wolfersgrün)

PLZ 95352 **Marktlegast**

Verbreitungsgebiet: Marktlegast (mit Achatzmühle, Baiersbach, Filshof, Großrehmühle, Hanauerhof, Hermes, Hinterrehberg, Hohenberg, Hohenreuth, Kleinrehmühle, Kosermühle, Mannsflur, Marienweiher, Mittelrehberg, Neuen-sorg, Neuguttenberg, Ösel, Roth, Steinbach, Tannenwirthaus, Traindorf, Vorderrehberg, Weihermühle, Zegastmühle)



Für Anfragen und Beratung stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.



Nicole Kraus

Ihre Gebietsverkaufsleiterin vor Ort

Mobil: 0151 52046086

Fax: 09191 7232-42

n.kraus@wittich-forchheim.de • www.wittich.de



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.